HOLSTEIN

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

3. LIGA

08.02.2014 · 14.00 UHR · HOLSTEIN-STADION

PREUSSEN MÜNSTER

famila · Sinalco · adidas · Förde Sparkasse · MARKANT · LOTTO Schleswig-Holstein · WARSTEINER · CITTI

AUF DIE STÖRCHE

DIE LEGENDE LEBT!

Sinalco:
Offizieller Getränkepartner
von Holstein Kiel

Sinalco
DIE SINALCO SCHMECKT...

sinalco.de

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN IM HOLSTEIN-STADION!

MIT MUT UND ENTSCHLOSSENHEIT

Unsere Kieler Störche warten weiter auf den ersten Dreier im neuen Jahr. Nach dem 0:0-Unentschieden gegen die Stuttgarter Kickers musste die Mannschaft von Trainer Karsten Neitzel am vergangenen Wochenende beim Halleschen FC eine knappe 0:1-Niederlage hinnehmen. Damit rangiert unser Team weiter auf einem der drei Abstiegsplätze. Doch heute soll der Bock umgestoßen werden.

Gegen Münster erlebte unsere KSV in der Vorrunde einen ihrer größten Augenblicke während der laufenden Drittliga-Saison. Der 3:0-Erfolg im Preußen-Stadion sorgte für echte Euphorie im Storchennest und bei den Kieler Fußball-Anhängern. Nur zu gern würden wir auch heute wieder als Sieger vom Feld gehen und uns etwas Luft im Tabellenkeller verschaffen.

Mit der Verpflichtung von Manuel Schäffler am vergangenen Freitag steht der Kader, mit dem wir den Klassenerhalt in den nächsten Wochen und Monaten unter Dach und Fach bringen wollen. Mit Mut, Kampf, Entschlossenheit, harter Arbeit und Ihrer Unterstützung, sehr geehrte Holsteinerinnen und Holsteiner, blicken wir den kommenden Aufgaben optimistisch entgegen.

Freuen wir uns nun auf 90 spannende Minuten und ein Tor mehr für unsere KSV Holstein!

Mit sportlichen Grüßen, Ihr Roland Reime (Präsident der KSV Holstein)

Holstein aktuell	5
3. Liga aktuell	7
Statistikseiten	8-11
Kader Holstein Kiel	13
Kader Portrait-Fotos	15+17
Gastvorstellung	19+21
Holstein Story	23
Holstein Story	25-29
Störcheclub + Tipps/Tabellen	31-44
Störcheclub Stammtisch Januar	33-35
Poster Mikkel Vendelbo	36+37
Impressionen Hallescher FC	45-47
Holstein Story	49
Impressionen Stuttgarter Kickers	50-53
Blau Weiß Rotes	54-55
Störcheclub	57
Spielplan Rückrunde 3. Liga	59
Fanartikel	61
Fußball aktuell	62+63
Nachwuchs-Spielpläne	65
Nachwuchs-Tabellen	67
Holstein on Tour	69
Das nächste Heimspiel	70

Impressum

Herausgeber: KSV Holstein von 1900 e.V.
Steenbeker Weg 150, 24106 Kiel
Sekretariat: Anja Fiedler
Telefon: 0431-389024-200, Fax: 0431-389024-202
Geschäftsstelle: Sabine Klose
Telefon: 0431-389024-100, Fax: 0431-389024-103
E-Mail: info@holstein-kiel.de
Internet: www.holstein-kiel.de
Redaktion: Patrick Nawe (Medien-Koordinator), Olaf Ernst, Anke Struckmeyer
Fotos: Patrick Nawe, Olaf Ernst, Matthias Hermann, Swantje Stieh, Olaf Wegerich, Robert Bajela
Titelfotos: Patrick Nawe
Satz + Gestaltung:
L&S DIGITAL GmbH & Co. KG
Köpenicker Straße 51 · 24111 Kiel
Telefon 0431/69644-0 · Fax 69644-44
ISDN 0431/69698-50 · eMail: info@ls-kiel.de
Konzept, Gestaltung und Betreuung:
Wolf + Carow · Werbeagentur
Feldstraße 96 · 24105 Kiel
T 0431 / 169 130 · F 0431 / 169 13 16
info@wolf-carow.de · wolf-carow.de
Realisierung:
eproducts - database solutions
Inh. Thorsten Rahlf
Lorentzendamm 16
24103 Kiel
Telefon: 0431.66 66 8 69-0
Internet: eproducts.de
Druck + Verarbeitung:
Evers Druck GmbH
Ernst-Günter-Albers-Straße · 25704 Meldorf
Postfach 840 · Telefon 0 48 32/608-0
Fax 0 48 32/608-300 · eMail: info@evers-druck.de
App-Realisierung:
In Zusammenarbeit mit der Vater Solution GmbH, eproducts u. Wolf + Carow
Internet: www.vater-gruppe.de
Marketing/Vertrieb: Klaus Kuhn
Öffnungszeiten der Holstein-Geschäftsstelle:
Montag: 14-18 Uhr
Freitag: 10-14 Uhr
Fanshop Holstein Kiel: Gudrun Zimmermann
Westring 501, 24106 Kiel, Telefon: 0431-318400-40,
Fax: 0431-318400-42
Öffnungszeiten Fanshop:
Donnerstag: 12-18 Uhr
An Spieltagen in der Woche: ab 14 Uhr
An Spieltagen am Wochenende: ab 10 Uhr
Auflage: 5.000

Nähe

für starke Heimspiele

Ihre Tickets für Holstein Kiel, aber auch für Musicals, Sportveranstaltungen und Rockkonzerte bekommen Sie in jedem famila-Markt am Service-Center.
Für mehr als 180.000 Veranstaltungen!

81x im Norden, 8x in und um Kiel

Altenholz • Flintbek • Kiel-Dietrichsdorf • Kiel-Elmschenhagen
Kiel-Mettenhof • Kiel-Neumeimersdorf • Kiel-Russee • Kiel-Wik

famila
besser als gut!

MIT HOLSTEINGEIST ZU DREI PUNKTEN

Sieg zur Flucht aus dem Tabellenkeller

Heute wollen wir endlich wieder jubeln!

Das 0:1 beim Halleschen FC in der letzten Woche hat eine Entspannung der Holstein-Seele beim Anblick des Tabellenbildes verhindert. Der Wasserstand im Tabellenkeller steigt, noch reicht dieser den Kieler Störchen nicht bis zum Hals. Nur mit Durchhalteparolen wird das Klassenziel nicht zu erreichen sein – heute sind alle gefordert, auf dem Rasen und auf den Rängen. Um die Lage zu entspannen, würde ein Sieg gut tun. Erinnerungen an das Hinspiel und den 3:0-Sieg bei Preußen Münster sollten zusätzlichen Mut und frische Kraft freisetzen, die für ein Verlassen der Abstiegsränge nötig sind.

Erinnerungen können so schön sein. Als unsere Störche im vergangenen August mit einem 3:0-Sieg im Gepäck aus Münster zurückkehrten, konnten wir gar nicht so richtig glauben, was an diesem Tag geschehen war. Der Aufsteiger Holstein Kiel hatte einen der Zweitligaaspiranten vor eigenem Publikum vorgeführt. Der Ball lief durch die eigenen Reihen wie eine gesteuerte Flipperkugel. Den Adlerträgern aus Münster blieb nahezu in jeder Situation das Nachsehen. Die drei Tore – eines schöner als das andere. Marcel Gebers' Goldkopf hatte wieder zugeschlagen. „Heidi" Heider bereitete seinen präzisen Rechtsschuss ins kurze Eck selbst vor. Und als Tim Siedschlag mit der Hacke zum 3:0 vollendete, wurde aus Siedo „Siedinho".

TORE, WIR BRAUCHEN TORE

Die Störche brillierten mit Leichtigkeit und Spielwitz, die im Laufe der Saison auf der Strecke geblieben sind. Gleich zu Beginn des neuen Jahres spitzte sich die Situation zu. Nach dem Drittligaauftakt 2014 gegen die Stuttgarter Kickers rutschte die KSV erstmals in dieser Spielzeit auf einen Abstiegsplatz. Der öffentliche Druck auf Trainer Karsten Neitzel wird immer größer, auch wenn intern die Ruhe bewahrt wird und Entscheidungen mit Kalkül getroffen werden. Mit Manuel Schäffler steht heute ein weiterer neuer Trumpf erstmals im Kader. Der Last-Minute-Zugang könnte endlich für das sorgen, was als einziges in letzter Zeit fehlte, aber als einziges zählt. Tore.

ZUSAMMEN ZUM DREIER

Abgerechnet wird bekanntlich erst am Ende der Saison. Aber unsere Störche reizen unsere Geduld hoffentlich nicht bis zur letzten Sekunde aus. Mentale Stärke, bedingungsloser Einsatz, echter Holsteingeist und die nötige Portion Glück können Berge versetzen. Gepaart mit der tollen Unterstützung unseres treuen Publikums wollen die Störche zum entscheidenden Höhenflug ansetzen. Lasst uns alle Kräfte mobilisieren. Heute zählt gegen die Adlerträger aus Münster nur ein Dreier! Holsteiner Jungs, Holsteiner Jungs, wir sind alle Holsteiner Jungs!

Marc Heider legt auf Tim Siedschlag, der mit der Hacke zum 3:0 vollendet.

CITTI-PARK

FASHION + DANCE

FASHION MEETS SPORTS
SPECIAL GUEST + MODERATION:

FERNANDA BRANDAO

5.4.
AB 21:00

AFTERSHOW-PARTY Holsteiner
MIT DJ NIKLAS DUNCKER UND KATHARINA VOGEL

Einlass: **20:45 Uhr** (Haupteingang) I Beginn: **21:00 Uhr** I Eintritt: **15,-** (inkl. Aftershow-Party) I Vorverkauf: **CITTI Ticket-Center**
Präsentiert von CITTI-PARK Kiel + Fashion Time International I **www.citti-park.de**

facebook.com/**CITTIPARK.Kiel**

Fashion Time
VITAL AESTHETIC CLINIC
JAGUAR LAND ROVER
Jaguar & Land Rover House Kuntz
www.jaguar-house-kuntz.de
3m wir drei
INTERSPORT KNUDSEN

HEIDENHEIM NICHT ZU STOPPEN

RB patzt erneut – Halle wittert Morgenluft

Erneute Niederlage für Yussuf Poulsen und RB Leipzig.

Drittliga-Tabellenführer 1. FC Heidenheim eilt weiter mit großen Schritten in Richtung Bundesliga-Unterhaus. Der Klub von der Schwäbischen Alb setzte sich am 23. Spieltag der 3. Liga bei der Zweitvertretung von Borussia Dortmund mit 3:0 durch und vergrößerte dank des 1:2 von RB Leipzig beim MSV Duisburg seinen Vorsprung auf Rang zwei auf 13 Zähler. Das turbulente Verfolgerduell zwischen Hansa Rostock und dem VfL Osnabrück endete 1:1.

LEIPZIG LÄSST FEDERN

Heidenheims erster Verfolger RB Leipzig ist aus dem Tritt gekommen. Nach dem 0:1 gegen Burghausen vor zwei Wochen unterlagen die Sachsen auch beim MSV Duisburg - mit 1:2. Den dritten Tabellenplatz behauptete Darmstadt 98 durch einen 3:1-Heimerfolg gegen die SpVgg Unterhaching. Der Dreier lässt die Mannschaft von Trainer Dirk Schuster bis auf einen Punkt zu Rang zwei aufschließen.

MÜNSTER KALT ERWISCHT

Nach sieben Spielen ohne Niederlage hat es Holsteins heutigen Preußen Münster am letzten Wochenende wieder erwischt. Ex-Storch Robert Müller erzielte im Preußen-Stadion (90.+2) den 1:0-Siegtreffer für die Mannschaft aus der hessischen Landeshauptstadt. Durch den Last-Minute-Erfolg auswärts verbesserten sich die Gäste auf Rang sechs, Münster muss sich als 14. wieder nach unten orientieren.

ENGES BILD IM TABELLENKELLER

Am Tabellenende bleibt weiter der 1. FC Saarbrücken. Trotz vieler namhafter Winterzugänge unterlagen die Saarländer auch in ihre zweite Partie im Jahr 2014. Alexander Riemann (50., Foulelfmeter) erzielte den einzigen Treffer beim 0:1-Auswärtssieg des VfB Stuttgart II im Ludwigsparkstadion. Durch den zweiten Sieg in Serie sind die Schwaben nun Achter. Nur zwei Punkte mehr als Saarbrükken auf dem Konto hat Wacker Burghausen. Gegen Rot-Weiß Erfurt musste sich die Mannschaft von Trainer Uwe Wolf mit einem 1:1 begnügen. Den Führungstreffer durch Thorsten Burkhardt (38.) glich Carsten Kammlott (44.) noch vor der Pause aus. Nach einer deutlichen 0:3-Heimniederlage gegen Jahn Regensburg wird die Lage auch für den Chemnitzer FC immer prekärer.

KICKERS UND HFC PUNKTEN

Die Stuttgarter Kickers bleiben unter Horst Steffen im Stadion am Degerloch weiterhin eine Macht. Die Schwaben setzten sich auch im fünften Heimauftritt unter ihrem derzeitigen Übungsleiter durch - diesmal 2:1 gegen den SV Elversberg. Wohl fühlt man sich als Fußballfan auch wieder an der Saale. Der Hallesche FC hat seinen Aufschwung nach der Winterpause durch ein 1:0 gegen Holstein Kiel auch vor eigenem Anhang bestätigt und einen Negativlauf von drei Heimspielen ohne Erfolg beendet.

Marc Schnatterer und der 1. FC Heidenheim befinden sich weiter im Steigflug Richtung Zweite Bundesliga.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Pl	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
1	1. FC Heidenheim	23	16	5	2	41:13	53
2	RB Leipzig (N)	23	12	4	7	35:26	40
3	SV Darmstadt 98	23	11	6	6	37:20	39
4	Hansa Rostock	23	10	6	7	29:33	36
5	Rot Weiß Erfurt	23	10	4	9	34:25	34
6	SV Wehen Wiesbaden	23	9	7	7	27:29	34
7	VfL Osnabrück	23	9	6	8	29:26	33
8	VfB Stuttgart II	23	9	5	9	31:30	32
9	MSV Duisburg (A)	23	8	8	7	30:29	32
10	Jahn Regensburg (A)	23	8	7	8	33:31	31
11	SpVgg Unterhaching	23	8	7	8	31:38	31
12	Hallescher FC	23	9	3	11	24:26	30
13	Stuttgarter Kickers	23	8	5	10	28:28	29
14	Preußen Münster	23	6	10	7	34:32	28
15	Borussia Dortmund II	23	8	4	11	30:37	28
16	SV Elversberg (N)	23	8	4	11	21:31	28
17	Chemnitzer FC	23	6	8	9	24:32	26
18	Holstein Kiel (N)	23	5	10	8	24:24	25
19	Wacker Burghausen	23	5	6	12	24:42	21
20	1. FC Saarbrücken	23	4	7	12	25:39	19

22. Spieltag (24. & 25. Januar)	Ergebnis
Jahn Regensburg – MSV Duisburg	1:1 (0:1)
SV Wehen Wiesbaden – Hallescher FC	0:3 (0:1)
Holstein Kiel – Stuttgarter Kickers	0:0 (0:0)
SV Elversberg – 1. FC Saarbrücken	3:1 (1:0)
VfB Stuttgart II – Hansa Rostock	4:1 (0:1)
VfL Osnabrück – SV Darmstadt 98	1:1 (1:1)
SpVgg Unterhaching – Borussia Dortmund II	2:1 (1:1)
1. FC Heidenheim – Chemnitzer FC	3:0 (1:0)
RasenBallsport Leipzig – Wacker Burghausen	0:1 (0:1)
Rot Weiß Erfurt – Preußen Münster	0:0 (0:0)

23. Spieltag (01. Februar)	Ergebnis
SV Darmstadt 98 – SpVgg Unterhaching	3:1 (2:1)
Hansa Rostock – VfL Osnabrück	1:1 (1:1)
1. FC Saarbrücken – VfB Stuttgart II	0:1 (0:0)
Stuttgarter Kickers – SV Elversberg	2:1 (1:0)
Hallescher FC – Holstein Kiel	1:0 (1:0)
Preußen Münster – SV Wehen Wiesbaden	0:1 (0:0)
Wacker Burghausen - Rot Weiß Erfurt	1:1 (1:1)
MSV Duisburg – RasenBallsport Leipzig	2:1 (1:0)
Chemnitzer FC – Jahn Regensburg	0:3 (0:1)
Borussia Dortmund II – 1. FC Heidenheim	0:3 (0:2)

3. Liga Saison 2013/14																				
Holstein Kiel		1:1		2:1	0:1	1:1	1:2	0:1	0:2	1:0	5:1			1:2	2:2	0:0				
VfL Osnabrück			1:0		0:1	0:2			1:1			1:1	1:0	0:1	1:2	2:2		3:1	1:0	3:2
Bor. Dortmund II	1:1	1:2		3:1			0:3	0:3	1:1	4:0	1:1		1:2				1:0	4:2		
W. Burghausen		1:4			0:2	1:0	1:1	2:2	2:1	1:0	1:2	2:4							1:3	1:2
MSV Duisburg			1:2	1:1		1:1		0:1	0:4	1:3	3:3		2:1		2:0	1:1		3:0		2:1
Chemnitzer FC		0:3	2:0					0:2				0:4	0:3	2:0	1:1	1:0		0:0	1:2	3:1
Rot-Weiß Erfurt		3:1		1:1	1:3	1:0		1:2	3:0	3:0	0:1	0:0		2:0		1:2			3:0	
1. FC Heidenheim		2:0	4:0		2:2	3:0						2:1	2:2	1:0	2:0	2:0			0:0	0:2
SV Darmstadt 98		0:2				1:1		1:0				4:0		0:0	6:0	1:0	1:0	3:1	2:2	0:1
Hallescher FC	1:0	2:0			1:0	2:1	0:2	0:1				0:0		2:0					1:2	0:1
1. FC Saarbrücken	1:2	0:0				1:1			0:1			2:2		2:0		3:2	0:1		1:2	2:3
Preußen Münster	0:3		4:0	3:0	2:1		3:3						0:0		1:2	1:0		2:3	0:1	0:0
Jahn Regensburg	1:0			1:1	1:1	3:5	3:1	0:0	2:0	2:4	2:0						2:0	0:0		
SV Elversberg			0:5		1:0				0:3		3:1	2:2	3:1		1:2	1:1	0:2	1:1	3:0	1:0
Hansa Rostock	0:0	1:1	1:2	1:1			1:0			2:1	0:0			1:0			3:1	0:1		
Stuttgarter Kickers	1:1		3:0	3:1			0:1			1:0			3:0	2:1	2:0		0:2	2:3	2:0	
VfB Stuttgart II	1:1	2:1	1:2	4:0	1:1	1:1	2:1	0:3	1:1	1:2	2:0				4:1					
SpVgg U'haching	0:0		2:1	1:3		1:1	2:1	0:3	2:4		3:1		0:4				4:0			
Wehen Wiesbaden	1:1		1:1		2:0					0:3	1:0	1:1	1:1		1:3	4:0	1:1	0:2		2:1
RB Leipzig	3:1		1:0	0:1	1:1		2:0			2:1			2:0		1:2	2:1	3:1	2:2		

24. Spieltag (08. & 09. Februar)	Ergebnis
Chemnitzer FC – MSV Duisburg	
SV Elversberg – Hallescher FC	
VfL Osnabrück - 1. FC Saarbrücken	
SpVgg Unterhaching – Hansa Rostock	
1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98	
Jahn Regensburg – Borussia Dortmund II	
Rot Weiß Erfurt – RasenBallsport Leipzig	
SV Wehen Wiesbaden – Wacker Burghausen	
Holstein Kiel – Preußen Münster	
VfB Stuttgart II – Stuttgarter Kickers (So.)	

25. Spieltag (14. bis 16. Februar)	Ergebnis
Borussia Dortmund II – Chemnitzer FC	
1. FC Saarbrücken – SpVgg Unterhaching	
Stuttgarter Kickers – VfL Osnabrück	
Hallescher FC – VfB Stuttgart II	
Preußen Münster – SV Elversberg	
Wacker Burghausen – Holstein Kiel	
MSV Duisburg – Rot Weiß Erfurt	
SV Darmstadt 98 – Jahn Regensburg	
Hansa Rostock – 1. FC Heidenheim	
RasenBallsport Leipzig – SV Wehen Wiesbaden	

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

In unseren Geschäftsstellen in Kiel und Umgebung sind wir persönlich für unsere Kunden da.
Sie stehen mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen im Mittelpunkt unserer Beratung. Gemeinsam finden wir für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie uns an!

Kieler Volksbank

Hauptstelle: Europaplatz 5
Telefon: 0431/9802-0
www.kieler-volksbank.de

UNTER DER LUPE

Heimspiel-Statistik

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	1. FC Heidenheim	11	7	3	1	20:7	24
2	RB Leipzig (N)	12	7	3	2	21:12	24
3	Stuttgarter Kickers	11	7	1	3	19:9	22
4	SV Darmstadt 98	11	6	3	2	19:7	21
5	Rot Weiß Erfurt	12	6	2	4	19:10	20
6	VfB Stuttgart II	12	5	4	3	20:14	19
7	Jahn Regensburg (A)	11	5	4	2	17:12	19
8	Hansa Rostock	11	5	4	2	14:9	19
9	VfL Osnabrück	12	5	3	4	14:13	18
10	SV Elversberg (N)	12	5	3	4	16:18	18
11	Hallescher FC	11	5	2	4	10:8	17
12	SV Wehen Wiesbaden	12	4	5	3	15:14	17
13	MSV Duisburg (A)	12	4	4	4	17:18	16
14	Borussia Dortmund II	11	4	3	4	17:16	15
	Preußen Münster	12	4	3	5	17:16	15
16	SpVgg Unterhaching	11	4	3	4	15:18	15
17	Chemnitzer FC	11	4	2	5	10:16	14
18	**Holstein Kiel (N)**	**12**	**3**	**4**	**5**	**14:14**	**13**
19	Wacker Burghausen	12	3	2	7	13:22	11
20	1. FC Saarbrücken	11	2	3	6	14:17	9

Auswärts-Statistik

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1	1. FC Heidenheim	12	9	2	1	21:6	29
2	SV Darmstadt 98	12	5	3	4	18:13	18
3	SV Wehen Wiesbaden	11	5	2	4	12:15	17
4	Hansa Rostock	12	5	2	5	15:24	17
5	MSV Duisburg (A)	11	4	4	3	13:11	16
6	RB Leipzig (N)	11	5	1	5	14:14	16
7	SpVgg Unterhaching	12	4	4	4	16:20	16
8	VfL Osnabrück	11	4	3	4	15:13	15
9	Rot Weiß Erfurt	11	4	2	5	15:15	14
10	Preußen Münster	11	2	7	2	17:16	13
11	Hallescher FC	12	4	1	7	14:18	13
12	VfB Stuttgart II	11	4	1	6	11:16	13
13	Borussia Dortmund II	12	4	1	7	13:21	13
14	**Holstein Kiel (N)**	**11**	**2**	**6**	**3**	**10:10**	**12**
15	Chemnitzer FC	12	2	6	4	14:16	12
16	Jahn Regensburg (A)	12	3	3	6	16:19	12
17	SV Elversberg (N)	11	3	1	7	5:13	10
18	Wacker Burghausen	11	2	4	5	11:20	10
19	1. FC Saarbrücken	12	2	4	6	11:22	10
20	Stuttgarter Kickers	12	1	4	7	9:19	7

Zuschauer der 3. Liga

	Verein	Summe	H-Spiele	Schnitt
1	MSV Duisburg	159.356	12	13.280
2	RB Leipzig	151.423	12	12.619
3	Hansa Rostock	111.400	11	10.127
4	VfL Osnabrück	106.976	12	8.915
5	1. FC Heidenheim 1846	88.500	11	8.045
6	Hallescher FC	86.122	11	7.829
7	Preußen Münster	91.817	12	7.651
8	Rot-Weiß Erfurt	67.376	12	5.615
9	SV Darmstadt 98	60.800	11	5.527
10	Chemnitzer FC	60.324	11	5.484
11	**Holstein Kiel**	**64.809**	**12**	**5.401**
12	1. FC Saarbrücken	57.455	11	5.223
13	Stuttgarter Kickers	36.230	10	3.623
14	Jahn Regensburg	37.671	11	3.425
15	SV Wehen Wiesbaden	39.732	12	3.311
16	Wacker Burghausen	23.230	11	2.112
17	SpVgg Unterhaching	22.010	11	2.001
18	Borussia Dortmund II	17.636	10	1.764
19	SV 07 Elversberg	20.817	12	1.735
20	VfB Stuttgart II	10.913	12	909

Torschützen der 3. Liga

nach dem 02. Februar 2014

17 Tore:	Dominik Stroh-Engel (SV Darmstadt 98)
12 Tore:	Kingsley Onuegbu (MSV Duisburg)
10 Tore:	Marvin Ducksch (Borussia Dortmund II)
	Marc Schnatterer (1. FC Heidenheim)
9 Tore:	Daniel Frahn (RB Leipzig)
	Adriano Grimaldi (VfL Osnabrück)
8 Tore:	Enzo Marchese (Stuttgarter Kickers)
7 Tore:	Abdenour Amachaibou (Jahn Regensburg)
	David Blacha (Hansa Rostock)
	Marco Grüttner (VfB Stuttgart II) und 1 Weiterer

SIEG!

DARAUF KÖNNEN SIE WETTEN!

ODDSET

DIE SPORTWETTE

Lotterien und Wetten sind Glücksspiele. Lassen Sie das Spielen nicht zur Sucht werden! Hilfe: Landesstelle für Suchtfragen S-H: Tel. 04 31 / 5 40 33 40 und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Tel. 08 00 / 1 37 27 00. Die Spielteilnahme unter 18 Jahren ist nicht zulässig!

LOTTO®
Schleswig-Holstein

HOLSTEIN KIEL Saison 2013/14

Tor

1 Maximilian Riedmüller
12 Daniel Strähle
25 Niklas Jakusch

Abwehr

6 David Urban
7 Gerrit Pressel
13 Marlon Krause
17 Fabian Wetter
19 Patrick Herrmann
27 Marcel Gebers
33 Kevin Schulze

Mittelfeld

4 Manuel Hartmann
8 Tim Danneberg
9 Andy Hebler
10 Casper Johansen
11 Rafael Kazior
14 Takuya Okada
16 Mikkel Vendelbo
18 Darryl Geurts
21 Tim Siedschlag
22 Fiete Sykora
24 Jaroslaw Lindner
26 Patrick Breitkreuz
29 Hauke Wahl
38 Mika Ääritalo

Angriff

15 Onur Akdogan
20 Marc Heider
28 Manuel Schäffler
30 Marcel Schied
35 George Kelbel

Trainer: Karsten Neitzel

Trainer-Assistent: Jan Sandmann

Torwarttrainer: Carsten Wehlmann

Fitnesstrainer: Timm Sörensen

Die Lieblingsausstattung unserer Kunden:

Golf „Cup“ BlueMotion 1.2l TSI 77kW (105 PS), 6-Gang, Metallic-Lackierung, „Business Premium“-Paket inkl. Navigationsfunktion und Geschwindigkeitsregelanlage, 4 Türen inkl. elektr. Fensterh., Klimaanlage „Climatronic“, LM-Felgen, Multifunktions-Lederlenkrad, Vordersitze beheizbar, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot u.v.m.

Verbrauch l/100 km: kombiniert 4,9
innerorts 5,9 · außerorts 4,3
CO_2-Emission komb. 114 g/km

Hauspreis 20.900,– €[1]

6.822,– € Preisvorteil[2]

Andere Motorisierungen sind gegen Aufpreis erhältlich.
Top Finanzierungskonditionen - wir beraten Sie gerne!

[1] inkl. Überführung; Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda, Porsche) mit mind. 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. [2] gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline

Das Auto.

Volkswagen Zentrum Kiel

Schmidt & Hoffmann GmbH
Königsweg 76-78 · 24114 Kiel
Tel. 04 31 / 66 44 0 · vw-kiel.de

schmidt&hoffmann
mobilität

Saison 2013/14

„Die Stadion-Bratwurst ist das wichtigste Lebensmittel beim Fußball."

Dr. Theo Zwanziger

Internet mobil

GUTES ESSEN

www.hofgut-gutes-essen.de

22
FIETE SYKORA

24
JAROSLAW LINDNER

25
NIKLAS JAKUSCH

26
PATRICK BREITKREUZ

27
MARCEL GEBERS

28
MANUEL SCHÄFFLER

29
HAUKE WAHL

30
MARCEL SCHIED

33
KEVIN SCHULZE

35
GEORGE KELBEL

38
MIKA ÄÄRITALO

39
FABIAN ARNDT

CO
JAN SANDMANN

TT
CARSTEN WEHLMANN

FT
TIMM SÖRENSEN

DR
DR. MARTIN MRUGALLA

DR
DR. ECKHAROT KLOSTERMEIER

PT
TIM HÖPER

PT
SEBASTIAN SÜSS

BT
TIM PETERSEN

Wolf-Carow.de
Wir machen schöne Buden.
Wir stellen solide Mauern.
Wir beherrschen präzise Ecken.
Wir sind Spezialisten fürs Aufstocken.
Wir sorgen für sicheren Aufstieg.
Spielen Sie uns doch einen Ball zu ...
www.danker-bau.de
Für tolle Hütten.
Was steht, steht.
Danker Bau

HÖCHSTE
SPIELQUALITÄT
Garten-/ Landschaftsbau
Sportplatzbau
Wege-/ Parkplatzbau
Privatgärten
Dachbegrünung
Rumpf
Wolf-Carow.de
Eichenallee 6 · 24589 Nortorf · Tel. 0 43 92 / 91 20 0 · rumpf@rumpf-galabau.de · www.rumpf-galabau.de

TURBULENTER DRITTLIGAFLUG

Adlerträger von Preußen Münster im Auf und Ab

Nachfolger von Pavel Dotchev beim SC Preußen Münster - Ralf Loose.

Preußen Münster hatte zu Saisonbeginn Großes vor. Um den Aufstieg sollte es gehen. Doch zunächst folgte auf den angestrebten Höhenflug eine krachende Bruchlandung. Der Trainerwechsel von Pavel Dotchev zu Ralf Loose zeigte Wirkung, auch wenn der SCP noch nicht der Gefahrenzone entkommen ist. Der neue Chef an der Seitenlinie ist Realist und behält den Blick nach unten. Distanz zu den Abstiegsrängen zu legen ist die erste Pflicht der Preußen in den kommenden Wochen. Das Ziel der restlichen 15 Saisonspiele ist klar: „Wir dürfen in keiner Sekunden nachlassen" – auch nicht heute gegen Holstein Kiel.

Die Bestandsaufnahme kurz vor Weihnachten fiel weitaus entspannter und zuversichtlicher aus, als Mitte November zu erahnen war. Preußen Münster hatte das tiefe Tal in Sachen Spielfreude, Teamgeist und vor allem Ergebnissen überwunden. Dennoch hatte man sich die Hinrunde beim Vorjahresvierten ganz anders vorgestellt. Der Blick auf die Tabelle bedeutete aus Münsteraner Sicht nur wenig Freude. Rang 11 war sich nicht gerade prickelnd, zumal das Polster zu den Abstiegsrängen nur drei Punkte betrug. Zum Glück gingen die beiden letzten Partien des Jahres 2013 gegen RB Leipzig (0:0) und bei Wacker Burghausen (4:2-Sieg) positiv über die Bühne. Im schlechten Fall wäre der Kessel vor Weihnachten richtig unter Druck gesetzt worden. „Da steckte schon eine Menge drin im vergangenen Halbjahr. Alle waren sehr gefordert, ein Trainerwechsel ist nie einfach, und so folgten Aufs und Abs", sagte Sportvorstand Carsten Gockel. Auf Pavel Dotchev folgte Ralf Loose im September, die Mannschaft war lange auf der Suche, das war an den Ergebnissen deutlich zu sehen.

12	Recep, Aziz	TOR
22	Wilmes, Cedric	
25	Masuch, Daniel	
35	Schulze Niehues, Maximilian	
2	Röhe, Philip	ABWEHR
3	Hergesell, Fabian	
4	Neupert, Robin	
5	Kirsch, Patrick	
6	Schöneberg, Kevin	
14	Riedel, Julian	
15	Scherder, Simon	
16	Schmidt, Dominik	
17	Halet, Clement	
24	Pischorn, Marco	
7	Piossek, Marcus	MITTELFELD
8	Kühne, Stefan	
10	Bischoff, Amaury	
18	Grashoff, Malte	
20	Grote, Dennis	
21	Truckenbrod, Jens	
26	Holt, Michael	
27	Kara, Mehmet	
30	Siegert, Benjamin	
33	Manno, Gaetano	
9	Taylor, Matthew	STURM
11	Benyamina, Soufian	
19	Krohne, Rogier	
Trainer: Ralf Loose		

STABILITÄT MIT LOOSE

Zum Ende des Jahres brachte der Neue Stabilität ins Team. Sechsmal unbesiegt

PREUSSEN MÜNSTER SAISON 2013/14
Obere Reihe von links: Julian Riedel, Dennis Grote, Stefan Kühne, Malte Grashoff, Simon Scherder, Rogier Krohne, Dominik Schmidt, Robin Neupert, Zlatko Muhovic (jetzt Jahn Regensburg), Clément Halet, Philip Röhe, Michael Holt, Fabian Hergesell, **Mittlere Reihe von links:** Ralf Loose (Trainer) Babacar N'Diaye (Co-Trainer), Alexander Ogrinc (Torwarttrainer), Jens Truckenbrod, Marcus Piossek, Mehmet Kara, Pascal Koopmann, Patrick Kirsch, Matthew Taylor, Gaetano Manno, Harald Menzel (Chefscout), Carsten Gockel (Sportvorstand), **Untere Reihe von links:** Dr. Arne Nagel (Orthopädie-Schuh-Technik Möller), Norbert Bußmann (Mannschaftsbetreuer), Jürgen Keseberg (Mannschaftsbetreuer), Amaury Bischoff, Maximilian Schulze Niehues, Daniel Masuch, Cedric Wilmes, Benjamin Siegert, Matthias Hase (Physiotherapeut), Dr. Tim Hartwig (Mannschaftsarzt), Dr. Cornelius Müller-Rensmann (Mannschaftsarzt), **Es fehlen:** Prof. Dr. Horst Rieger (Mannschaftsarzt) und Dennis Morschel (Physiotherapeut). Marco Pischorn und Soufian Benyamina (Winterneuzugänge)

Ihr bringt es auf den Rasen!

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Wir bringen es auf den Punkt.

WortBildTon

Kieler Nachrichten

und auch nur zwei Niederlagen in den vergangenen zwölf Partien – mit Ralf Loose fand der SCP zurück in die Spur. Auch das neue Fußballjahr begann zufriedenstellend. Beim heimstarken RW Erfurt holten die Grün-Schwarzen beim 0:0 einen Punkt. „Wir sind als Team aufgetreten“, bemerkte der Coach, das gefiel ihm. Und das mit der Geschlossenheit in der Elf war in der Hinserie nicht immer so. „Wenn wir immer so kompakt auftreten, werden wir unsere Punkte sammeln. Wichtig ist, dass wir auf Dauer unsere Position in der Tabelle weiter verbessern.“ Für Loose bleibt der Blick nach unten oberste Priorität, Distanz zu den Abstiegsrängen zu legen ist die erste Pflicht der Preußen in den kommenden Wochen. Das Ziel der restlichen 15 Saisonspiele ist klar: „Wir dürfen in keiner Sekunden nachlassen“, hebt Coach Loose warnend den Zeigefinger. Gegen den SV Wehen Wiesbaden gelang dies in der vergangenen Woche 90 Minuten lang. Doch in der 91. fiel der Gegentreffer zum 0:1. Bei einer Niederlage mit mehr als zwei Toren Unterschied könnte Holstein Kiel heute den SC Preußen Münster überholen. Ruhe kehrt in Münster wohl so schnell nicht ein.

ZWEI NEUE

Für die Herausforderungen bis Anfang Mai bereiteten sich die Münsteraner im spanischen Trainingslager vor. Gleich am 5. Januar ging es ins südspanische Estepona, um sich in Topform zu bringen. Mit dabei: die zwei Neuzugänge Marco Pischorn (27/SV Sandhausen) und Soufian Benyamina (23/Dynamo Dresden). Durch die Hoffnung bringenden Resultate der letzten Wochen des Fußball-Jahres 2013 war ein größerer Rundumschlag auf dem Transfermarkt im Winter nicht zu erwarten gewesen. Auf den Großteil des Teams vertraut Trainer Loose. Das zeigt auch ein Blick über die Saison hinaus. Aus dem 28-köpfigen Aufgebot haben 15 Spieler Verträge, die über den 30. Juni 2014 hinausgehen. Noch im Winter trennten sich die Preußen von fünf Akteuren. Darunter auch von Ex-Storch und Angreifer Michael Holt, der im Münsterland nie wirklich Fuß fassen konnte. Nur beim Saisonauftakt und dem 3:0 gegen Wacker Burghausen wurde Holt für zehn Minuten eingewechselt. Holt wechselte in die Regionalliga West zur SSVg Velbert 02.

TRUMPF: DER ANGRIFF

Zwar experimentierte Ralf Loose in Spanien auch am Spielsystem, kehrte aber zum Drittligaauftakt bei RW Erfurt zu Bewährtem zurück. In Estepona hatte der Ex-Bundesligaprofi von Fortuna Düsseldorf ein 4-4-2-System, also mit zwei Stürmern auf gleicher Höhe, ausprobiert. In Thüringen kehrte der Trainer wieder zum 4-2-3-1 mit Matthew Taylor als einziger Spitze zurück. Denn: Egal, wie es gerade lief, auf eines konnte sich der SC Preußen Münster in dieser Saison fast immer verlassen: Die Offensive. Mit 34 Treffern stellen die Münsteraner den zweitbesten Angriff der Liga, getoppt werden kann dieser Wert lediglich vom unangefochtenen Tabellenführer Heidenheim. Dabei kann sich der SCP vor allem auch auf seine Flexibilität verlassen: Zwölf verschiedene Torschützen sind ebenfalls einer der besten Werte der Liga. Unglücklich, dass diese in Erfurt ebenso wenig funktionierte wie im Hinspiel gegen Holstein Kiel.

PREUSSEN WOLLEN REVANCHE

An dieses erinnert sich wohl kein Preuße gerne. Nach einer völlig desolaten Leistung verlor die Grün-Schwarzen gegen den fulminant aufspielenden Aufsteiger mit 0:3. Marcel Gebers, Marc Heider und Tim Siedschlag knipsten dem selbsternannten Aufstiegsaspiranten bereits in den ersten 45 Minuten das Licht aus. Die ersten Preußen-Anhänger verließen bereits nach 34 Minuten fluchend die Haupttribüne und die Gebliebenen verabschiedeten ihre Mannschaft mit einem gellenden Pfeifkonzert in die Halbzeitpause. Auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 24. August 1963, hatten die Hausherren ihr erstes Bundesliga-Heimspiel ausgetragen. 1:1 hieß es damals gegen den Hamburger SV. Doch ausgerechnet Liga-Neuling Holstein Kiel erinnerte die Adler an diesem Jubiläumstag sehr schmerzhaft daran, dass die guten alten Zeiten lange zu Ende sind. Der SCP hat beim heutigen Aufgalopp im Holstein-Stadion somit noch eine Rechnung offen. Mal sehen, wer heute am Ende das glücklichere Ende für sich behält.

Im Hinspiel kam der SCP gegen aggressive Störche nicht zum Zug (Jens Truckenbrod wird von den Kielern Casper Johansen und Rafael Kazior attackiert).

www.foerde-sparkasse.de

Oft genügt schon ein kluges Zuspiel, um erfolgreich zu sein.

Förde Sparkasse

Wie beim Fußball, so kommt es auch beim Geld auf taktisch kluges Verhalten, Einsatzfreude und Treffsicherheit an. Wir sind jederzeit anspielbereit. Mit guten Ideen und durchdachter Strategie setzen wir uns dafür ein, dass Sie bei allen Ihren finanziellen Einsätzen Erfolg versprechend am Ball bleiben. Fragen Sie uns gleich nach den treffsicheren Tipps!

AUS „SERVUS“ WIRD „MOIN MOIN“

Willkommen, Manuel Schäffler

Quasi mit „Abpfiff“ der Wintertransferperiode wurde Holstein nochmal auf dem Transfermarkt aktiv. Wir wollen ganz klar die Klasse halten. Helfen soll neben Mikkel Vendelbo, Kevin Schulte und Mika Ääritalo auch der 4. Neuzugang in diesem Winter: Manuel Schäffler.

POKALFINALE UND REKORDKULISSE

Der 24-jährige Mittelstürmer (geb. am 6. Februar 1989 in Fürstenfeldbruck) kommt vom Zweitligisten FC Ingolstadt an die Ostseeküste. Ausgebildet wurde er bei den Münchner Löwen und durfte bei der U20-Weltmeisterschaft 2009 unter Horst Hrubesch nicht nur WM-Luft schnuppern, sondern gegen die U20-Auswahl der USA sogar „netzen“. Vor großer Kulisse - ca. 74.500 Zuschauer - spielte Manuel Schäffler zudem im DFB-Pokal-Finale in Berlin. Zwar verlor er mit unserem heutigem Ligakonkurrenten MSV Duisburg seinerzeit gegen den FC Schalke 04. In der ersten Runde der Pokalsaison 2010/2011 traf er aber immerhin gegen den VfB Lübeck. Nach einer erneuten Station in Bayern (1860 München und FC Ingolstadt) läuft er zukünftig im Kieler Trikot auf. Insgesamt kommt Manuel Schäffler auf 119 Einsätze in der 2. Bundesliga und erzielte dabei 15 Tore. Manuel hat bei den Störchen einen Vertrag bis zum 30. Juni 2015 unterschrieben.

EIN MANN FÜR DIE OFFENSIVE

„Wir freuen uns, dass wir mit Manuel Schäffler einen jungen, begabten Stürmer verpflichten konnten, der unsere Möglichkeiten in der Offensive noch einmal erhöht“, so Holsteins Sportlicher Leiter Andreas Bornemann. Heute gegen Preußen Münster könnte Manuel seine Premiere im Holstein-Trikot feiern. Wir sind gespannt. Auf jeden Fall schon einmal jetzt: Willkommen im Storchennest, Manuel! (cck/pn)

Der 24-jährige Neuzugang Manuel Schäffler (li.) komplettiert den Kader der KSV Holstein.
Foto: FC Ingolstadt

MARKANT

...freu Dich drauf!

Das neue Einkaufserlebnis in Kiel!

...freu Dich auf Markant!

- Kostenlose Parkplätze
- Extra breite Parkbuchten für ein bequemes Ein-und Ausladen
- Einkaufswagen ohne Pfand

Bargeldlos zahlen
Bargeld gebührenfrei

Schlemmer-Service
Partygarnitur -Verleih

Rezeptberater
Weinberater

Post

Lotto

Geschenk-Karte

Präsentkörbe

Einkaufswagen und Parken frei!

Montag–Samstag

7.00 – 20.00 Uhr

www.markant-online.de

Alte Weide/Eichkamp

(neben ALDI und Palace Car Wash)

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Kevin Schulze im Portrait

Erster Einsatz im Holstein-Trikot gegen den Hamburger SV II – hier gegen Dennis Bergmann.

Der Neu-Storch Kevin Schulze war auf dem besten Weg zum Bundesligaprofi. In der C-Jugend ins Nachwuchsleistungszentrum des VfL Wolfsburg, Stammgast bei den DFB-Juniorennationalmannschaften und Deutscher Meister der A-Junioren. Gerade in den Herrenbereich gewechselt wirft eine langwierige Schultereckgelenksprengung das Talent zurück. So gelang der Durchbruch bei der SpVgg Greuther Fürth nicht und Schulze wurde an Holstein Kiel ausgeliehen. Bei den Störchen will „Schulle" zu früherer Form zurückfinden.

Bis zum 23. Dezember 2013 erinnerte man sich als Fan von Holstein Kiel nicht gerne an Kevin Schulze zurück. Der Außenverteidiger war Teil des VfL Wolfsburg II, der die Störche am letzten Spieltag der Saison 2011/12 mit einer 4:1-Klatsche aus allen Drittliga-Träumen riss. Damals ließ der 1,89-Meter-Modellathlet seinem Kieler Gegenspieler Jakob Sachs keinen Zentimeter Freiraum. „Wir hatten an diesem Tag eine bärenstarke Truppe, für uns ging es um Nichts und so konnten wir locker aufspielen. Das war unglücklich für die vielen Holstein-Fans, die damals mitgereist waren", erinnert sich Kevin Schulze. Eineinhalb Jahre später ist er selbst Kieler, ausgeliehen bis 2015 vom Zweitligisten SpVgg Greuther-Fürth. „Wir hatten Kevin schon länger auf dem Radar, haben ihn schon zu Wolfsburger Zeiten immer wieder beobachtet. Jetzt passte erfreulicherweise alles, sodass wir ihn verpflichten konnten", erklärt Holsteins Sportlicher Leiter Andreas Bornemann.

VON PARSAU NACH WOLFSBURG

Das Fußballspielen begann „Schulle" in seiner niedersächsischen Heimatgemeinde Parsau beim FC Germania. Mit sechs Jahren fing Klein-Kevin in der F-Jugend an und sorgte als Torjäger bis zur C-Jugend für Erfolge seines Klubs. Seinen Werdegang verfolgt man in Parsau mit großem Interesse und als der Klub 2010 100-jähriges Jubiläum feierte, war das Talent des FC Germania Stargast beim Festkommers. Im Sommer 2005 ging es für den auffälligen Jungkicker ins Nachwuchsleistungszentrum des VfL Wolfsburg. In der U14 war Schulze sofort gesetzt, allerdings im Mittelfeld. Die Leistungsfortschritte des hochgewachsenen Jungen waren beachtlich und so landete er auch auf der Agenda des DFB. Am 20. April 2007 debütierte er im DFB-Dress in einem Testspiel in Stuttgart gegen die Schweiz. Im Team der Deutschland-U15 spielte Kevin zusammen Mario Götze (Bayern München), Julian Korb (Borussia Mönchengladbach) und Christopher Buchmann (FC St. Pauli). „Eine klasse Erfahrung. Damals waren 11.000 Zuschauer in Stuttgart. Das war mich als 15-Jähriger natürlich der Wahnsinn!"

MIT DER B-JUGEND BEI HOLSTEIN

Beim VfL Wolfsburg wurden Schulles Leistungen ebenfalls honoriert und er wechselte von der U15 direkt in die U17.

Dein Kopf ist frei. Dein Material unter höchster Belastung. Deine Berater auf Augenhöhe.

Wolf-Carow.de

6°

AUGENHÖHE

DEINE
BODENHAFTUNG

INTERSPORT®
KNUDSEN

2x in Kiel: Holstenstraße ∫ CITTI-PARK www.Intersport-Knudsen.de

Türkei-Trainingslager im Januar: Kevin Schulze gegen Inter Baku für die Störche im Einsatz.

In der B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost ging es auch gegen Holstein Kiel. „Damals sah es in Projensdorf noch völlig anders aus, da wo heute der Kunstrasen ist, war glaube ich ein Hockeyfeld“, erinnert sich Kevin Schulze. Ein gewisser Pierre-Michel Lasogga (heute Hamburger SV) erzielte damals zwei Tore gegen die KSV-U17. Ein Jahr später schenkte Kevin Schulze dann höchstpersönlich den Nachwuchsstörchen zwei Tore beim 4:0-Sieg ein. In seinem zweiten B-Juniorenjahr reichte es noch nicht zur Deutschen Meisterschaft. Im Halbfinale scheiterten die Jungwölfe am FC Bayern München. Dafür wurde der 17-Jährige wieder in den erweiterten Kader der DFB-Junioren berufen und machte fünf U18-Testspiele im Jahr 2009. Diesmal spielten unter Trainer Marco Pezzaiuoli an seiner Seite Bernd Leno (Bayer Leverkusen), Kevin Volland (TSG Hoffenheim) und Felix Klaus (SC Freiburg). „Ich stand im erweiterten Kader für die U17-Weltmeisterschaft, wurde aber leider nicht nominiert.“

FUSSBALL UND AUSBILDUNG

In seinem zweiten Jahr A-Jugend spielte Kevin bereits regelmäßig in der U23, so auch am 22. Spieltag im Holstein-Stadion. 1:1 endete das Duell der VfL-Bubis mit den Störchen, in deren Reihen seine heutigen Teamkollegen Fiete Sykora, Marc Heider und Jaroslaw Lindner aufliefen. Parallel zum Fußball hatte er bei Volkswagen eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker begonnen. „Das war keine einfache Zeit. Morgens bin ich um 6 Uhr aufgestanden, mit dem Bus ins Werk gefahren, nach der Arbeit aufs Trainingsgeländen und oft erst um 19 oder 20 Uhr nach Hause gekommen“, erinnert sich Schulze. Da war es gut zwei ältere Schwestern zu haben. „Die beiden haben mich immer gefahren, bis ich einen Führerschein hatte. Meine Familie hat mich immer großartig unterstützt.“ Kevins bisheriges Highlight folgte im Frühsommer 2011, nachdem die Regionalliga Nord bereits geendet hatte. Für die Endrunde der A-Juniorenmeisterschaft kehrte Kevin wieder zur U19 zurück und feierte die Deutsche Meisterschaft nach einem 4:2-

Herzlich Willkommen im Holstein-Trikot: Kevin Schulz (hier mit Andreas Bornemann).

Targeting heißt das Zauberwort im Marketing. Mit immer feineren Segmentierungen der Märkte und Kundengruppen erreichen Hersteller und Handel eine immer gezieltere Kundenansprache. Der Trend geht zur One-to-One-Ansprache: Jeder Empfänger erhält genau die Botschaft, die seinen Interessen und Möglichkeiten entspricht.

Deshalb perfektionieren wir innovative Drucktechnologien, die selbst im großindustriellen Maßstab eine Segmentierung bis auf jede einzelne Zielperson erlauben. Unser Bereich One-to-One Marketing Services vernetzt alle Ressourcen der Eversfrank Gruppe – von Software und PrePress über Druck bis PostPress, Logistik und Print-to-Web – mit dem einen Ziel: Die perfekte One-to-One Lösung für Ihr Unternehmen in Print, Web und Mobile.

Mehr Infos unter www.eversfrank.com

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK. MEDIEN. UMWELT.

www.eversfrank.com | Tel. +49 4832 608-0 | info@eversfrank.com

Finalsieg über den 1. FC Kaiserslautern. „Ein überragendes Gefühl. Wir haben Geschichte geschrieben und für das Nachwuchsleistungszentrum des VfL den ersten nationalen Titel geholt.“

OHNE FORTUNE BEI FELIX

Der Sprung in den Herrenbereich in Wolfsburg fiel schwer, da der Kader der Bundesligisten vom Trainer, Manager und Geschäftsführer namens Felix Magath auf 43 Profis aufgebläht worden war. In Länderspielphasen füllte der Außenverteidiger aus der eigenen U23 den Kader auf und „Quälix“ nahm ihn sogar als einzigen Youngster mit in ein Trainingslager nach Glücksburg an die Ostsee. „Danach hat er mich ohne Begründung zu den Amateuren zurückgeschickt. Spätestens ab diesem Zeitpunkt, wusste ich, wie sehr ich kämpfen muss.“ Doch anstatt mit großem Ehrgeiz Magath vom Gegenteil überzeugen zu können, fiel Kevin Schulze im Training unglücklich auf die Schulter und zog sich eine Eckgelenksprengung zu. Die bereitete länger Ärger als erwartet. Nach sechs Wochen kehrte Kevin zurück ins Training, die Schulter verursachte aber eine Fehlstellung im Bewegungsablauf, die wiederum Achillessehnenprobleme bereitete. „Ich war einmal in der C-Jugend über längere Zeit verletzt gewesen, aber danach nicht mehr. Trotz der Schulterprobleme habe ich immer versucht zu spielen, was vielleicht im Nachhinein nicht die richtige Entscheidung gewesen ist.“

VOLLE KONZENTRATION AUF HOLSTEIN

Denn im Sommer 2013 stand der Wechsel zum Zweitligisten SpVgg Greuther-Fürth bevor. Bereits kurz nach der Winterpause hatte sich Kevin für den Wechsel zu den Franken entschieden, die noch in der Bundesliga spielten. Zur Vorbereitung war Schulle noch immer nicht richtig fit, kämpfte sich mehr und mehr in die Trainingsarbeit und wurde dennoch nicht für den Zweitligakader nominiert, obwohl er immer mit den Profis unter Trainer Frank Kramer trainierte. „Es war eine sehr gute Erfahrung und ich habe viel gelernt – sowohl fürs Leben als auch den Fußball. Es ist schon etwas anderes, wenn man von einem 36-Jährigen Thomas Kleine Tipps bekommt, der schon Champions League gespielt hat.“ Die Regionalliga Bayern war auf Dauer jedoch keine Option für den talentierten Kicker. Und so einigte er sich mit den Vereinsverantwortlichen der Spielvereinigung auf eine Ausleihe. Da kam das Angebot von Holsteins Sportlichem Leiter Andreas Bornemann gerade recht. Und der Start in Kiel verlief optimal. „Ich fühle mich sehr gut und kann mich voll auf den Fußball konzentrieren, jetzt wo ich auch eine eigene Wohnung habe.“ Jetzt fehlt nur noch der Erfolg auf dem Platz. „Ich werde hart arbeiten und auf meine Chance warten. Ich weiß, dass ich mit Fabian Wetter und Patrick Herrmann zwei starke Konkurrenten habe, pflege aber einen gesunden Konkurrenzkampf.“ Und in seinem ersten Spiel von Beginn an gegen den Halleschen FC standen die drei ja zusammen auf dem Platz.

Noch im Wolfsburger Trikot ließ Kevin Schulze am letzten Spieltag der Regionalliga-Saison 2011/12 die Aufstiegsträume der KSV platzen (hier gegen Jakob Sachs).

Kevins Lebensmotto von der englischen Schriftstellerin George Eliot trägt er auf dem Unterarm.

STECKBRIEF:
Kevin Schulze
Geboren am 21.01.1992 in Wittingen
Position: Außenverteidiger
Vereine: FC Germania Parsau, VfL Wolfsburg (2005-2013), SpVgg Greuther Fürth, seit 1. Januar 2014 bei Holstein Kiel
Statistik: 3. Liga, 1 Einsatz; RL Nord 58 Einsätze/ 4 Tore; RL Bayern: 15 Einsätze/ 3 Tore, 8 Einsätze in DFB-Juniorennationalmannschaften

WIR LIEBEN
HOLSTEIN KIEL,
WEIL WIR DREI SCHON
IMMER ELF FREUNDE
HABEN WOLLTEN.
www.baeckerei-steiskal.de
Steiskal
Alles Gute...

STÖRCHECLUB

famila

Kieler Nachrichten
So viel Zeitung muss sein

synerlogis

Förde Sparkasse

CITTI

FPS Fuhrparkservice GmbH
Tel: 04 31 - 53 77 89 35

AXA Geschäftsstelle
Pohlmann Konkel Sievers oHG
Telefon: 04 31/77 77 77
www.AXA.de/pohlmann-konkel-sievers
Maßstäbe / neu definiert

WILLER Wäsche

MARKANT ...freu Dich drauf!

RSH Radio Schleswig-Holstein

KRAUSE Malermeisterbetrieb GmbH

1:1
Leif Krause

3:1
Sebastian Wesnigh
Bernd Harms

3:1
Claus Schultzke

SPEDITION CLAUS SCHULTZKE
Im Saal 3 · 24145 Kiel
Tel.: 04 31 / 71 37 71
Fax: 04 31 / 7 16 58 95
• Lagerung • Transporte •
• Kühl- und Tiefkühltransporte •

Christinen

2:1
Karin Seidel

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

2:0
Ingo Rumpf

Rumpf
Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
www.rumpf-galabau.de

LOTTO Schleswig-Holstein

CLEAN CAR

1:1
Knud Hansen

4:1
Uwe Scholz

1:0
Hans-Henning Kujath
Alexander Blazek

INTERSPORT KNUDSEN
Holstenstraße · CITTI-PARK
www.Intersport-Knudsen.de

Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Oskar Petersen
Garten- und Landschaftsbau

STRAßNER RECHTSANWÄLTE

L&S DIGITAL GmbH & Co. KG
Repro, Druck und neue Medien

vater unternehmensgruppe

BERND HAGEN
Abbruch • Recycling • Erdbau
www.bhagen.de

Sinalco

Volkswagen Zentrum Kiel
schmidt&hoffmann mobilität

KERSIG Immobilien

OPUS SHOWTECHNIK GMBH

DETLEF SCHOOF IMMOBILIEN

TOL nordostsee.leasing
Eckernförder Str. 220 · 24119 Kronshagen
T 0431.888 1 444

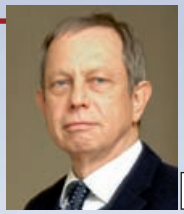
Trebes
Ingenieurteam
Unternehmensgruppe
Eckernförde · Rendsburg · Preetz
www.Trebes.de

STRÖER deutsche städte medien

Industriestr. 5
24589 Nortorf
MALEREIBETRIEBE WRIEDT + LASS GmbH & Co. KG
Tel. 0 43 92 / 26 71

SIEVERS BÄDER | SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

STÖRCHECLUB



2:1 Rainer Birke

1:0 Sönke Reimers

2:0 Uli Kauffmann

2:0 Peter Horn

2:0 Nevzat Yaltirik

2:1 Thomas Ottow & Christian Daul

2:0 Holger Koppe

1:0 Mark Schröder

REDEBEDARF BEIM STÖRCHECLUB

Erster Stammtisch 2014

Das Obergeschoss des Holsteiner Wirtshaus platzte einmal mehr aus allen Nähten, als die KSV Holstein zum ersten Störcheclub-Stammtisch des Jahres 2014 geladen hatte. Ebenso zahlreich waren die handelnden Personen des Drittligisten erschienen. Das gesamte Präsidium plus Trainer und der drei Winter-Zugänge stand vor rund 70 Sponsoren Rede und Antwort. Und Gesprächsbedarf gab es genug ...

Der erste Stammtisch des Jahres 2014 startete gesellig und farbenfroh. Nachdem alle Störche-Partner mit einem kühlen Getränk versorgt waren, wurde ein Blick zurück auf die Sponsorentour nach Belek geworfen. Eine kurze Diashow zeigte die vier royalen Tage, die 23 der über 200 Holstein-Förderer in der Türkei verbracht hatten. Im Anschluss äußerte sich Trainer Karsten Neitzel zur sportlichen Situation: „Wir haben eine gute Vorbereitung absolviert, in der wir in den vier Tests auch Tore herausgespielt und geschossen haben. Daher ärgert uns das 0:0 gegen Stuttgart sehr. Denn wir haben uns auch am Samstag viele Chancen erarbeitet, um das Spiel zu gewinnen. Wir haben es einfach vermissen lassen, im richtigen Moment die Drecksau zu sein, die einfach das Ding reinhaut. Aber wir werden weiter alles dafür tun."

PARTNER ZUR VIDEOANALYSE

Der Sportliche Leiter Andreas Bornemann lieferte im Anschluss an Neitzel Einblicke hinter die Kulissen der Wintertransfers. Die Neuzugänge Kevin Schulze, Mikkel Vendelbo und Mika Ääritalo wurden bereits über längere Zeiträume beobachtet. Persönliche Eindrücke, Sichtungen von DVD-Material oder Scouting-Empfehlungen ließen die drei Verstärkungen in den Fokus der KSV rücken. Die Holstein-Partner hatten bis dahin aufmerksam den Ausführungen der Störche-Verantwortlichen zugehört, bis einige die Chance nutzten und selbst das Wort ergriffen. Sie äußerten ihren Unmut über die Ergebnisse und richteten ihre Fragen an Trainer Karsten Neitzel und Präsident Roland Reime, die offen und ungeschönt die Situation darlegten. Um einen Einblick in einen Teil seiner Arbeit bekommen zu können, lud Karsten Neitzel die Sponsoren zu einer Video-Analyse ins Trainingszentrum in Kiel-Projensdorf. Auf die Frage, wie Roland Reime die jetzige Situation und die weitere Zukunft sehe, bezog der Holstein-Präsident klar Position: „Die handelnden Verantwortlichen genießen uneingeschränkt mein vollstes Vertrauen."

Helden trinken Ex!

Extaler wünscht viel Erfolg beim Spiel gegen den SC Preußen 06 e.V. Münster!

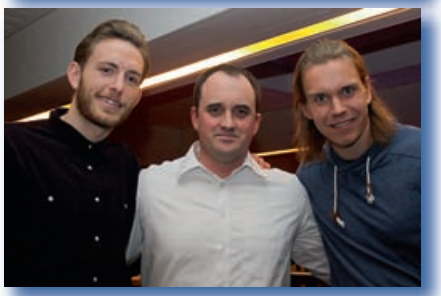
Erhältlich in Ihren Märkten:

famila MARKANT CITTI

Extaler.
Die Mineralstoffquelle aus dem Weserbergland.

VENDELBO MACHT DEN KENNEDY

Nach der kurzweiligen Debatte stellten sich noch die drei Neuzugänge vor und sorgten für richtig gute Stimmung bei den Partnern. Kevin Schulze bedankte sich für die tolle Unterstützung, die ihm seit seiner Ankunft in Kiel Anfang Januar entgegen gebracht wurde. Finnland-Export Mika Ääritalo versprach bessere Leistungen als bei seinem Debüt, dass unglücklicherweise nach 25 Minuten mit einer Roten Karte endete. Und Mikkel Vendelbo holte zum ganz großen Wurf aus und endete seine Worte, wie einst John F. Kennedy die heutige Bundeshauptstadt ehrte: „Ich liebe Kiel. Ich bin ein Kieler!“ Ein besseres Schlusswort hätte nicht gefunden werden können und so ging es in gute Gespräche, die an diesem Abend intensiv und lange geführt wurden. Auch hier nutzten die Störche-Partner, um sich mit den Holstein-Verantwortlichen ausführlich auszutauschen. Einmal mehr bewies dieser Abend, dass der Störcheclub ein nicht mehr wegzudenkender Teil der Holstein-Familie ist.



adidas
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900
famila

16

MIKKEL VENDELBO

Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

STÖRCHECLUB

randstad

JMD PICTURES BEWEGTE BILDER

SCHOLZ & SOHN
Lackierung Karosserie Werbetechnik
Alle Typen
KIEL, STIFTSTR. 19 · ☎ 92340
scholz-am-exer.de

avt plus media service
Ihr innovativer Full-Service-Dienstleister für Broadcast- und professionelle Medientechnik
Fon Kiel: 0431 / 259 85 0
Fon Hamburg: 040 / 855 03 400
info@avtplus.de · www.avtplus.de

GETRÄNKE VON ESSMANN
Und alles läuft.

PCC FoliaConcept

DIERCK Firmengruppe

Pfeifer's
Probsteier
Wurst

er
EGON ROHWER
Malermeister

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

SÜVERKRÜP AUTOMOBILE
Mercedes-Benz

2:2
Dr. Wolf Dieter Niemann

1:1
Rolf Pfeifer

1:1
Eike Wolf & Ulf Carow

Wolf + Carow
Werbeagentur
Büro für Kommunikation
wolf-carow.de

MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie

BELVEDERE APOTHEKE
Ulrich Ströh | Holtenauer Straße 236 | 24106 Kiel

3:1
Team Tipp MLP

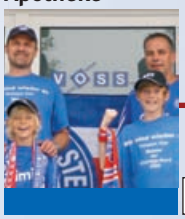
1:0
Team Belvedere Apotheke

Ski und Mehr
Winterurlaub in Skandinavien

DD DECKER DESIGN.de

2:0
Jan Osterloh

2:1
Heino Brüggmann



2:0
Team Voss

PARBS OSTERLOH
Steuerberater & Rechtsanwalt

VOSS
www.voss-raisdorf.de
Leistung ist messbar.

BORCHERS & SPEER

Wilms SICHERHEIT
www.wilmssicherheit.de

Kieler Delikatessen
& FEINKOSTMANUFAKTUR
ZAMEK

ColorLine

dbl wulff
Miettextilien

EHLER ERMER & PARTNER

SPORTHOTEL AVANTAGE

KUBICKI & SCHÖLER
RECHTSANWÄLTE
HOPFENSTRASSE 2E. D-24114 KIEL
INTERNET WWW.KS-RECHT.COM

REHM OPTICENTER
CONTACTLINSEN UND VERGRÖSSERNDE SEHHILFE
ANDREAS-GAYK-STR. 13
24103 KIEL
04 31 - 98 21 70
rehm-opticenter.de

Rohstoffhandel Kiel GmbH & Co. KG
RHK

RENO

rt
REVISIONS- UND TREUHAND-KOMMANDITGESELLSCHAFT
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
24103 Kiel - Schülperbaum 23
Tel. 04 31 / 66 30 660
Fax 04 31 / 66 30 6620
www.rut-kiel.de

füllgraf computersysteme
Mac & PC, Netzwerke, Beratung und Verkauf, eigener Werkstattservice Videoprojektorverleih
Telefon 0431.560 6620

KIELER STADTHAUS
immobilien . entwicklung . management

MARE AKTIV
REHA-ZENTRUM-OSTKÜSTE

25 Euro Startguthaben für alle studentischen Fans von Holstein Kiel. Jetzt sichern!

Das MLP CampusGirokonto – 4%* p. a. Zinsen machen 100% Laune.

Mit dem MLP CampusGirokonto macht der Blick aufs Girokonto ab sofort richtig Spaß: Sie erhalten 4%* p. a. auf Ihr Guthaben und genießen attraktive Leistungen, die Ihnen so viel finanzielle Flexibilität einräumen, wie Sie brauchen. Und das weltweit und kostenlos. Weitere Informationen finden Sie unter **www.mlp-campusgirokonto.de**

www.mlp-kiel.de

MLP Finanzdienstleistungen AG, Geschäftsstellen Kiel
Küterstraße 14-18, 24103 Kiel

* Die Verzinsung von 4 % p. a. – ab dem ersten Euro für bis zu 1.000 Euro Guthaben – wird vierteljährlich gutgeschrieben. Der Zinssatz kann angepasst werden.

MLP ist offizieller Partner des

VDV DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

MLP

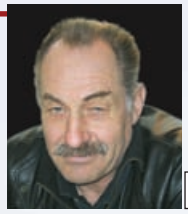
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

STÖRCHECLUB

Olaf Rosenbaum 2:1

Christian Ottow 2:0

Hauke Güldenzoph 1:0



Peter Linke 2:1

Thomas Krotz 2:0

Mario A. Plieske 1:0

Thomas Schreiber 1:0

Markus Puy 1:1

Sven Käding 2:0

Neue Taktik bringt den Sieg!

Über 10 Jahre Partner von Holstein Kiel.

L&S
Litho- und Scannertechnik
Digitaldruck

STÖRCHECLUB

EVERSFRANK GRUPPE
DRUCK.MEDIEN.UMWELT.

LBS IMMOBILIEN
Detlef Schoof

HAPPY BOOK

SPIELMACHER EVENT

MY WAY • MY STYLE
MY HAIRDRESSER
KLINCK
DER Friseur
www.klinck.de

24/7 STADTWERKE KIEL

hm-consult
IT MANAGEMENT
www.hm-consult.de

ÜBER 75 JAHRE
gosch & schlüter
elektrotechnik antriebstechnik

STARKE PROFIS
Fachbetrieb rund um Energie
• Heizung • Sanitär • Solar
• Lüftung • Service • Wartung
• Malerarbeiten • Bodenbeläge
www.starke-profis.de

Ford
Paulsen & Thoms
Seit 1927 in Kiel.

BAUHAUS
Wasch's gut werden kann.

TIPP-TABELLE

Platz		Punktzahl	Platz		Punktzahl
1	Teamtipp MLP		1	A. Blazek & H.-H. Kujath	
1	Leif Krause		1	Nevzat Yaltirik	
1	Christian Ottow		1	Team Belvedere Apotheke	
1	Karin Seidel		1	Thomas Schreiber	
1	T. Ottow & C. Daul		1	Holger Koppe	
1	Teamtipp Voss		1	Jan Osterloh	
1	Claus Schultzke		1	Sven Käding	
1	Mark Schröder		1	Dr. Wolf-Dieter Niemann	
1	Rainer Birke		1	Knud Hansen	
1	Ingo Rumpf		1	Markus Puy	
1	Rolf Pfeifer		1	Mario A. Plieske	
1	Heino Brüggmann		1	E. Wolf & U. Carow	
1	Sönke Reimers		1	Uwe Scholz	
1	Uli Kauffmann		1	Bernd Harms	
1	Hauke Güldenzoph		1	Peter Linke	
1	Olaf Rosenbaum		1	Peter Horn	
			1	Thomas Krotz	

Tippbewertung: Volltreffer: **4 Pkt.** · Tordifferenz/Unentschieden: **3 Pkt.** · Tendenz: **2 Pkt.**

Barmenia Versicherungen
Björn Schornberg

STRUCK

JOH. KRIEGEL
HEIZUNG - LÜFTUNG
KLIMA

1a autoservice Menzel
Saarbrückenstr. 143 • 24114 Kiel
Tel. 0431 - 641757
www.autodienst-menzel.de

Cellagon®
Aus der Fülle der Natur

MARE MED

3m wir drei

DKV
Deutsche Krankenversicherung
Thomas Lütt

FISCH KÜCHE
LABOE

Krug Transporte
GmbH & Co. KG

STRATZ
der Fachgroßhandel für
die Ernährungswirtschaft
Telefon (04 31) 70 59-0

Schiller
FLIESEN-TECHNIK

SCHLÜTER
+THOMSEN

Autolackierung
HOFER KAROSSERIE +LACK GmbH
Der Unfall Spezialist
0431-541110 hofergmbh.de

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Gebeco
Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation
Gebeco Dr. Tigges goXplore

4CARE GmbH
Eye care professional

Joker PICTURES

PROVINZIAL

Kieler Volksbank
www.kieler-volksbank.de

BWB
Nommensen GmbH
Baubeschläge Werkzeuge Befestigungstechnik

www.gud-kiel.de

STÖRCHECLUB

HEINRICH KARSTENS BAUUNTERNEHMUNG

ws&p wegner stähr & partner

Vanini LACKIERUNGEN ETC.

Auto Zentrum Neumünster

Müller + Tetzner Dachdeckerei

MARE KLINIKUM

eproducts Agentur für Web- und Softwareentwicklung

BALTIC HORSE SHOW

I·T·U marine systems GmbH

sachse winkelmann bauer

GETREIDE AG Agrarhandel Schleswig-Holstein GmbH

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

CARLSEN & LAMICH PRESSE...AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

LUBINUS STIFTUNG

kieltextil

VVK Abfall entsorgen – Energie erzeugen

hoff+klinck ARCHITEKTEN

Auto centrum Lass

SIEVERT PARTNER STEUERBERATER

Schlemmer-Markt Freund
Holtenauer Str. 70-72 u. 307
Tel. 0431-570200
mein-schlemmerfreund.de

solar Elektro-Fachgroßhandel

fat|GROUP

Creditreform

ÜBER-druck GROSSFLÄCHENKOMMUNIKATION www.ueberdruck-kiel.de

KPMG

Holsteiner DAS BURGERRESTAURANT

Alles Gute... Steiskal

SPREE GERÜSTBAU KIEL 0431 – 9089 502

TIESE Transport und Logistik GmbH

REIFEN BLÖTZ

R&S nordcom

dubau jalousien, rolladen und rolltorbau GmbH

Toni's Restaurant · Bar · Lounge

STEGEMANN HANDELSVERTRETUNG ...seit 1921

T400 ENERGY

CB

botanica Darauf hat Ihr Garten gewartet!

Petersen & Partner Steuerberater GbR
Finanz Amt KEINE PANIK
Fon 0431-670080 www.stb-petersen.de

SWB M&A–Beratung

Fürst Bismarck QUELLE

HEINRICH Das Schuh-Erlebnis

AOK Die Gesundheitskasse.

Hassenstein KFZ-REPARATUREN Tel. 68 26 14

TNG

AUTOPARTNER KIEL

NIEDERLAGE IM KELLERDUELL

Rückblick: Hallescher FC - Holstein Kiel 1:0

Halles Patrick Mouaya einen Schritt schneller als Kiels Marc Heider.

Holstein Kiel verliert das erste Auswärtsspiel des Jahres 2014 beim Halleschen FC mit 0:1. Vor 6.981 Zuschauern im Erdgas-Sportpark erzielte der Ex-Kieler Francky Sembolo das Tor des Tages in der 24. Minute mit der Hacke. Damit verbleiben die Störche nach dem 23. Spieltag auf dem 18. Tabellenplatz.

Zum 0:0 der Vorwoche gegen die Stuttgarter Kickers änderte KSV-Trainer Karsten Neitzel seine Startelf zweimal. Kevin Schulze begann für Patrick Breitkreuz und Tim Danneberg kehrte nach seinem Nasenbeinbruch „maskiert" für Marcel Schied zurück ins zentrale Mittelfeld. Rafael Kazior rückte neben Marc Heider in den Angriff.

In den ersten 20 Minuten hatten beide Teams die gegnerischen Angriffe schnell unter Kontrolle. Holstein stand kompakt in der eigenen Hälfte und versuchte nach Balleroberung schnell Angriffe zu starten. Völlig unerwartet folgte in der 24.

Rafael Kazior restlos enttäuscht.

Minute der Schock für die Störche. Akaki Gogia tankte sich auf der linken Außenbahn durch, flankte auf den lauernden Ex-Kieler Francky Sembolo, der aus kurzer Distanz mit der Hacke ins Netz vollendete. Holstein wirkte kurz angeschlagen, erholte sich aber und hatte durch Marc Heider die große Chance zum Ausgleich: Der Holsteiner-Angreifer überköpfte gleich zwei Hallenser und der Ball war schon fast im Tor, als Tony Schmidt in letzter Sekunde auf der Linie klären konnte (31.). Dennoch wirkten die Störche gehemmt und konnten aus eigenem Ballbesitz kaum Gefahr aufs HFC-Tor bringen. Kurz vor der Pause hatten die Gastgeber noch die Chance zu erhöhen, doch Sembolo und Björn Ziegenbein kamen in aussichtsreicher Position nicht zum Abschluss. So blieb es beim 1:0 zum Pausenpfiff.

Die Störche hatten sich in der Kabine offensichtlich viel vorgenommen und übernahmen das Kommando in der zweiten Halbzeit. Halle wackelte in der Defensive, doch es fehlte häufig die Genauigkeit beim letzten Pass. HFC-Schlussmann Pierre Kleinheider musste im Eins-gegen-Eins mit Tim Siedschlag retten (61.). Von den Gastgebern war nichts zu sehen, bis Schmidt alleine vor Niklas Jakusch auftauchte, den KSV-Keeper überlupfte aber das Tor verfehlte. Halle blieb am Drücker

Kiels Rafael Kazior im Zweikampf mit Halles Björn Ziegenbein.

Kiels Patrick Breitkreuz setzt sich gegen Ziebig und Schmidt durch.

und hatte durch Sembolo und Pierre Becken (71.) eine Doppelchance, beide Mal war Jakusch zur Stelle. Auf der anderen Seite setzte Fabian Wetter einen 18-Meter-Freistoß einen Meter über das Tor von Kleinheider (77.). Holstein-Trainer Neitzel setzte alles auf eine Karte und brachte mit Fiete Sykora, Patrick Breitkreuz und Fabian Arndt drei frische Offensivkräfte. Die Sturm- und Drangphase der letzten Minuten eröffnete Heider, der aus 13 Metern knapp abzog – knapp am linken Pfosten vorbei. Fabian Arndt schoss eine Minute später aus guter Position seinen Sturmkollegen an. In der Schlussminute köpfte Marcel Gebers das Leder ins Netz - der Assistent hatte jedoch die Fahne wegen Abseits hoben. So gewann der Hallesche FC mit Glück und Geschick das Kellerduell mit 1:0.

Karsten Neitzel (Trainer Holstein Kiel): Wir sind maßlos enttäuscht über das Ergebnis. Ich finde, dass wir gegen den Ball eine ordentliche Leistung gezeigt haben, vor allem gegen Ziegenbein und Gogia. Im ersten Durchgang hatten wir zu viele Ballverluste. Nach der Pause waren wir viel zielstrebiger. Heider und Siedschlag hatten gute Torchancen. Wieder fehlte das Tor. Der krönende Abschluss im negativen Sinne war das Abseitstor. Niklas Jakusch hat uns mehrfach im Spiel gehalten mit seinen Paraden.

HFC Fans gegen Kiel.

Jetzt gratis testen!

AUS LEIDENSCHAFT ZUM SPORT

Nord Sport Schleswig-Holstein / Hamburg

Jeden Montag neu!

Fußball, Handball und alles, was den Norden bewegt von der Bundesliga bis zur Kreisliga!

www.nord-sport.de

JA, ICH WILL NICHTS VERPASSEN!

Gratis-Lese-Probe

Ja, liefern Sie mir die Nord Sport 2 x gratis und unverbindlich.
Danach wird die Zustellung automatisch eingestellt.

Anrufen: 0800/2050 7100*
Faxen: 0800/2050 7101*
Surfen: www.shz.de/abo
(*Gebührenfrei)

Oder senden Sie uns den ausgefüllten Coupon per Post:
sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Vertrieb · Postfach 1553 · 24905 Flensburg

Die Lieferung soll beginnen am Montag, dem _____

Name/Vorname

Telefon (für Rückfragen/Zustellung)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

☐ Ich bin einverstanden, dass Sie telefonisch oder schriftlich (Brief/E-Mail) bei mir anfragen, ob ich an einem weiteren Bezug interessiert bin und mir auch zukünftig weitere interessante Verlagsangebote unterbreiten. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorteils-Abo

☐ Ich weiß schon jetzt, dass ich Nord Sport danach im Abo weiter beziehen möchte (zzt. 6,90 €/ Monat inkl. Postzustellung, monatlich kündbar).

Rabatt für sh:z-Abonnenten

☐ Ich bin Abonnent einer sh:z-Tageszeitung (Mo.-Sa.). Deshalb erhalte ich das Nord-Sport-Abo mit 50% Rabatt – nur 3,45 €/Monat inkl. Botenzustellung (bei Postzustellung 40% Rabatt: 4,10 €/Monat).

Ich zahle das Abo vierteljährlich per Bankeinzug

Konto-Nr. Bankleitzahl

Vertrauensgarantie:
Ich kann diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen bei der Bestelladresse: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Postfach 1553, 24905 Flensburg schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Datum / Unterschrift KAD ANZ

Die sh:z Tageszeitungen:
Flensburger Tageblatt · Schleswiger Nachrichten · Schlei-Bote · Eckernförder Zeitung · Nordfriesland Tageblatt · Sylter Rundschau · Der Insel-Bote · Husumer Nachrichten · Landeszeitung · Holsteinischer Courier Norddeutsche Rundschau · Wilstersche Zeitung · Elmshorner Nachrichten · Ostholsteiner Anzeiger · Stormarner Tageblatt

sh:z ...hier zu Hause

AUF EIN SCHÖNES SPIEL – DIE 3 PUNKTE BLEIBEN IN KIEL!

RSH Radio Schleswig-Holstein

R.SH – offizieller Medienpartner von Holstein Kiel

Mein Land, mein Sound, mein Sender. www.RSH.de

SCHULPROJEKT ZU BESUCH BEI KARSTEN NEITZEL

Heiko, Dominik, Lea und Lisa begeistert

Trainer Karsten Neitzel stand den Schülerinnen und Schülern bereitwillig Rede und Antwort.

Im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema Holstein Kiel besuchten die Schülerinnen und Schüler Heiko Zeuner (16), Dominik Möller (15), Lea Wieburg (15) und Lisa Marie Leupold (14) von der Lilli-Martius-Schule in Kiel-Elmschenhagen Anfang Januar das Storchennest in Kiel-Projensdorf und zum Heimspiel-Auftakt auch die Partie der KSV gegen die Stuttgarter Kickers. Den Mittelpunkt des Projektes bildete ein Interview mit Holstein-Trainer Karsten Neitzel, der sich viel Zeit für die Besucher nahm. „Wo landet Holstein Kiel am Ende der Saison?“, „Wann wurde das Holstein-Stadion gebaut?“, „Wie ist das Leben als Profitrainer?“ und, und, und... Keine Frage blieb unbeantwortet.

Heiko, Dominik, Lea und Lisa berichten über ihren Besuch im Storchennest: „Die Vorfreude, aber auch die Aufregung waren vor dem Besuch bei Holstein Kiel sehr groß , doch letzteres verflog nach einigen Gesprächsminuten relativ schnell. Von Anfang an wussten wir, dass das Interview ein voller Erfolg werden würde und genauso war es dann auch. Wir alle hatten großen Spaß und es war ebenfalls sehr hilfreich und interessant, von Trainer Karsten Neitzel so viele detaillierte Information rund um den Verein Holstein Kiel zu bekommen. Die Einladung zum Punktspiel gegen die Kickers bildete den krönenden Abschluss unseres Interviews. Mit großer Freude nahmen wir dieses Geschenk an und der Tag wird noch sehr lange als ein großes Erlebnis in unseren Köpfen bleiben. Auch der gemeinsame Besuch im Holstein-Stadion. Am 25. Januar war es dann endlich soweit. Bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt machten wir uns auf den Weg. Bereits vor Spielbeginn war deutlich zu spüren, dass die Atmosphäre im Holstein Stadion eine ganz besondere ist. Leider konnten die Störche die drei Zähler nicht für sich behalten, das Spiel endete torlos. Schade, dass kein Treffer gefallen ist. Aber eins war uns direkt nach Abpfiff klar, das wird auf keinen Fall das letzte Spiel sein, dass wir gemeinsam besuchen werden.“

Schulprojekt zu Besuch im Storchennest: Heiko, Dominik, Lea und Lisa Marie (von links) hielten für Holstein-Trainer Karsten Neitzel (Mitte) spannende Fragen parat.

KEINE TORE IM KÜHLSCHRANK HOLSTEIN-STADION

Rückblick: Holstein Kiel – Stuttgarter Kickers 0:0

Rot für Mika Ääritalo durch Schiri Frank Willenborg.

3.931 Zuschauer sahen bei bitterkalter Außentemperatur einen hitzigen Auftakt ins Jahr 2014 der 3. Liga im Holstein-Stadion. Zwar endete das Spiel zwischen Holstein Kiel und den Stuttgarter Kickers 0:0. Doch es hätten Tore auf beiden Seiten fallen müssen. Am Ende verloren die Störche noch Mika Ääritalo nach glatt Roter Karte – eine zu harte Entscheidung von Schiedsrichter Willenborg.

Die erste Aufstellung des Jahres 2014 der KSV Holstein in der 3. Liga war nominell ähnlich der letzten Partie 35 Tage zuvor gegen Hansa Rostock. Zwei Änderungen nahm Trainer Karsten Neitzel vor: Marcel Schied begann für den gelbgesperrten Fiete Sykora und Neuzugang Mikkel Vendelbo ersetzte Tim Danneberg, der sich im Abschlusstraining das Nasenbein gebrochen hatte.

Beide Mannschaften waren trotz klirrender Kälte von minus sieben Grad sofort

auf Betriebstemperatur. Holstein setzte den Gegner früh unter Druck und lief die Kickers schon an deren Strafraum an. Die Störche näherten sich nach Aktionen von Marc Heider (8.) und Marcel Gebers per Kopf (23.) dem Tor. Marcel Schied stand nach schönem Solo von Mikkel Vendelbo im Abseits (26.). Die Kickers variierten das gemächliche Aufbauspiel kaum. Am Ende kam der berechenbare lange Ball, der nur zu Gefahr führte, wenn die Störche nicht mit letzter Konsequenz klärten. Ein Schuss von Vincenzo Marchese war ebenso kein Problem für Niklas Jakusch (13.) wie der Versuch des Kickers-Kapitäns den an der Strafraumlinie stehenden Holstein-Schlussmann von der Mittellinie zu düpieren (31.). In der 37.Minute wurde das Holstein-Torjingle schon eingespielt. Kickers-Keeper Markus Krauss hatte im Eins-gegen-Eins mit Schied den Ball mit der Ferse knapp neben das Tor gelenkt. Der Endspurt der KSV blieb trotz guter Ansätze von Breitkreuz (39.), Heider (40.) und Schied (41.) ohne Torerfolg. Kurz vor der Halbzeit pariere Jakusch noch einen Marchese-Freistoß glänzend. Mit 0:0 ging es zum warmen Pausentee.

Marcel Schied von Beginn an auf dem Feld.

Zweifelhaftes Rot für Mika Ääritalo nach Zweikampf mit Royal Fennell.

Nach Wiederanpfiff ging es hin und her, dass die Zuschauer die Kälte vergaßen. Heider wurde in höchster Not abgedrängt. Sein Schuss landete nur am Außennetz (48.). Patrick Breitkreuz brauch-

Marc Heider vor Fabian Gerster.

te zu lange, um ein Zuspiel von Rafael Kazior aufs Tor zu bringen (51.). Nach einer Stunde hätten dann die Kickers in Führung gehen müssen: Erst setzte Elia Soriano das Leder aus zehn Metern an den Pfosten, der Abpraller landete auf dem Fuß von Marco Calamita, der zu lange brauchte und Jakusch das Leder noch auf der Linie halten konnte. Im Gegenzug war Heider frei durch, seine Flanke kam zu dicht vors Tor (60.). Die Einwechslung der beiden Debütanten Mika Ääritalo

(kam von Turku PS) und Fabian Arndt (Torjäger aus der U19) hätte beinah Zählbares erbracht. Der Finne stand bei seiner Kopfballbogenlampe an den Pfosten allerdings im Abseits (63.) und Marc Heider konnte alleine vor Krauss den Ball nicht kontrollieren. Als Arndt auf Ääritalo abgelegt hatte und der nur noch das leere Tor vor sich hatte, hatten die 3.900 Zuschauer den Torschrei auf den Lippen. Doch auch diese Großchance blieb ungenutzt. Der Finne verzog neben das Stuttgarter Gehäuse (77.). So wurde Ääritalo vom möglichen Helden zum Verlierer des Tages. Ein engagiertes Nachsetzen gegen Royal-Dominique Fenell wertete Schiedsrichter Willenborg als grobes Foulspiel und zückte glatt Rot (85.) – eine zu harte Entscheidung. So bekamen die Gäste noch einmal Aufwind - doch letztlich blieb es beim 0:0.

Torhüter Niklas Jakusch war trotz des sauber gehaltenen Kastens nicht zufrieden: „Ich kann mich über das Zu-Null-Spiel heute nicht freuen. Einen Dreier hatten wir einfach verdient. Wir waren aktiver und hatten auch die klareren Chancen, auch wenn Stuttgart kurz vor der Pause natürlich auch ein Tor machen muss. So ist es zumindest zufriedenstellend, dass ich mit meiner heutigen Leistung einen Punkt ermöglicht habe.“ Verteidiger Marcel Gebers meinte: „Es war ein kampfbetontes Spiel, in das wir gut reingekommen sind. Natürlich ist es ärgerlich, dass wir nicht gewonnen haben. Aber wir haben bis zum Schluss defensiv gut gestanden – auch in Unterzahl.“ Neuzugang Mika Ääritalo sagte zu seinem Platzverweis: „Ich muss mir die Szene im Fernsehen ansehen. Ich habe den Ball nicht gespielt, aber die Rote Karte hat mich schon überrascht.“

Youngster Fabian Arndt gegen Stuttgarts Sandrino Braun.

LESESTOFF: KIELER WINKEL

Die Wahrheit liegt auf dem Platz

Fotograf Marco Knopp mit seinem Bildband Kieler Winkel.

Der Kieler Fußball bietet jede Menge interessante Blickwinkel. Viele dieser „Kieler Winkel“ haben marlowski-Macher Matthias Fehrke und Fotograph/Journalist Marco Knopp in einem Bildband eingefangen. Nachdem man dem Erscheinen entgegen gefiebert hatte, war die Freude groß, das Buch in den Händen zu halten und vor allem es zu „durchstöbern“.

Auf 110 bebilderten Seiten werden Klassiker wie die Waldwiese oder „exotische“ Perlen wie der Jahnplatz von Holsatia in ein ansehnliches Licht gerückt. Das Augenmerk liegt hier auf den liebevollen Details. Ob Grillhütte, Stadioneingang oder ein in die Jahre gekommener Anstrich. Gerade diese kleinen Elemente machen die Blickwinkel ungewöhnlich. Selbst langjährige Kieler Fußballfreunde entdecken hier noch neue Facetten der städtischen Spielstätten. Bereits beim Titelbild wird ein Händchen für eine geschickte Bildauswahl bewiesen. Die vie-

len innerstädtisch gelegene Plätze könnten „überall“ sein, so die Autoren. Das machte es schwer ein Motiv zu finden, dass auf den ersten Blick einen Bezug zu Kiel schafft. Den Einband ziert nun der Hochbrückensportplatz vom TuS Holtenau - den Hintergrund schmückt das namensgebende Bauwerk.

Fast schon entschuldigend weist die Einleitung darauf hin, keine Fußballchronik zu sein, die Informationen zu den Vereinen sind knapp. Schaden tut es dieser Liebeserklärung an die kleinen und großen Vereine der Landeshauptstadt aber nicht. Im Gegenteil: So wirken die Fotodokumente viel eindringlicher - ohne Fakten, ohne Spieler, ohne Zuschauer, fast losgelöst vom Fußball. Dadurch nähert man sich den Stadien und Plätzen auf eine ganz neue Weise.

Sein persönliches Lieblingsstadion verriet Matthias Fehrke im Gespräch übrigens auch: Der Auberg vom Wiker SV hat es dem Mitautor mit seinem in einer Senke gelegenen und von Naturtribünen gesäumten Platz angetan. Die Bilder hier, wie auch bei den anderen Plätzen: Eindrucksvoll.

Doch wer auf Fotosafari geht, findet mitunter mehr Motive, als verwertbar. Auch hier zeigt das Duo Fehrke / Knopp Feingespür. Bilder, die zu schade für die Tonne waren landeten auf der „Ersatzbank“ und können am Ende des Buches auf zwei Doppelseiten bewundert werden. Vielleicht könnte man das Fehlen von unbespielten Plätzen, wie zum Beispiel dem Blaschkeplatz, bedauern. Aber so schaffen diese und andere kleine Lücken dem Leser Raum für eigene Expeditionen über die Kieler Fußballplätze.

Echte Kritikpunkte können wir nicht finden. Dieses wirklich schöne Werk kann man nicht nur Kieler Fußballnostalgikern unter den Weihnachtbaum legen - jeder der selbst mal in der Landeshauptstadt gegen den Ball getreten hat oder es immer noch macht, kann hier auf Entdekkungsreise gehen. „Kieler Winkel“ gibt es im Buchhandel und auch im Fanshop der KSV Holstein. (Calcio Culinaria)

Matthias Fehrke und Marco Knopp
Kieler Winkel -
Die Wahrheit liegt auf dem Platz
ISBN 973-3-98-163271-2
Preis: 29,95 Euro
weitere Infos:
www.facebook.com/kieler.winkel

Auch tolle Aufnahmen vom Holstein Stadion sind in dem Bildband enthalten.

Wir machen richtig Druck.

Auch nach dem Spiel.

Grafik + Druck

www.gud-kiel.de

SPORTLICHE AUTOPARTNER

Handeln zum Vorteil des Kunden

Die Holstein Partner Heiko Dukats Jadwizak und Torben Born höft gut gelaunt beim Störcheclub Stammtisch im Januar 2014.

Der Fußball ist des Deutschen liebstes Kind sagen die Einen. Andere behaupten, ohne Auto geht gar nichts. Und dann gibt es Menschen, für die ist ein Leben ohne die Kieler Störche nichts Halbes und nichts Ganzes. Die Autopartner Kiel, Heiko Dukats-Jadwizak und Torben Bornhöft, kombinieren mit ihrem Unternehmen Autopartner Kiel die Komponenten Fußball und Autos in Form einer ausgeprägten Begeisterung für die KSV Holstein, einer Mitgliedschaft im Störcheclub des Kieler Traditionsvereins und einem tollen Service rund um den fahrbaren Untersatz.

IN GUTEN HÄNDEN

Autopartner Kiel ist ein gesellschaftergeführtes Unternehmen, das den Kunden bei Fragen rund um das Auto zur Seite steht. Privatpersonen und Unternehmern, die ihr Fahrzeug gewinnbringend verkaufen, Neuanschaffungen planen oder Sachfragen rund ums Auto klären möchten, sind beim ehemaligen Holstein Ligaspieler Heiko Dukats-Jadwizak, seinem ebenfalls fußballbegeisterten Geschäftspartner Torben Bornhöft (ehemaliger Spieler in Klausdorf, Selent und Preetz) und dem kompetenten Autopartner-Team genau richtig. Die Autopartner beraten verständlich, maßgeschneidert und stets zum Vorteil der Kunden.

KOMPETENT UND MASSGESCHNEIDERT

„Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: kompetent, maßgeschneidert, überzeugend. Wir leben unsere Arbeit bereits seit vielen Jahren und legen Wert auf kunden- und lösungsorientiertes Handeln. Wir übernehmen die komplette Verkaufsabwicklung für unsere Kunden - von Werkstattbegutachtung bis zum Zulassungsservice: mit solider Preisgestaltung und konservativer Schwerpunktsetzung. Zusagen halten. Effizient und effektiv arbeiten“, geben Dukats-Jadwizak und Bornhöft Einblicke in die Geschäftsphilosophie von Autopartner Kiel. „Wir schließen die Lücke zwischen der Inzahlungnahme im Autohaus und dem üblichen Marktwert des Autos. Das ist für gewerbliche und auch für private Kunden der entscheidende Vorteil“, so Bornhöft.

TOLLE STIMMUNG IM STÖRCHECLUB

Holsteins Geschäftsführer Wolfgang Schwenke freut sich, mit Heiko Dukats-Jadwizak und Torben Bornhöft neue Partner für die Störche hinzugewonnen zu haben. Und die beiden Experten in Sachen Autos, die mit ihrem Unternehmen in der Saarbrückenstraße 148 gegenüber der Kfz-Zulassungsstelle zu finden sind, haben sich als langjährige Holsteiner auf Anhieb wohl gefühlt im Kreise der KSV-Sponsoren. „Die Stimmung im Störcheclub ist super, man kennt sich als Kieler, knüpft darüber hinaus tolle neue Verbindungen geschäftlicher sowie privater Natur und begeistert sich gemeinsam für die Störche“, freuen sich Bornhöft und Dukats-Jadwizak jedes Mal aufs Neue über die tolle Atmosphäre im Kreise der Holstein-Partner. Und trotz der angespannten Lage in der 3. Liga haben die beide vollstes Vertrauen in die Mannschaft und glauben fest an den Klassenerhalt: „Einfach weitermachen, irgendwann wird sich der Erfolg wieder einstellen, da sind wir uns sicher!“

Autopartner Kiel
www.Autopartner-Kiel.de
Saarbrückenstraße 148, 24113 Kiel,
Telefon: 0431-2599240,
Fax: 0431-2598413,
Öffnungszeiten: Mo. Bis Fr. 10 – 18 Uhr
und Samstags nach Absprache.

AUTOPARTNER KIEL

Fußball im Blut...

den Sieg im Kopf.

KIELER S.V. HOLSTEIN · VON 1900 ·

Cellagon®

Aus der Fülle der Natur

Jetzt Neu:
Cellagon cosmetics
Natürlich. Schön. Gepflegt.

Offizieller Ernährungspartner der KSV Holstein

Hans-Günter Berner GmbH & Co. KG • Hasenholz 10 • 24161 Altenholz

www.cellagon.de

SPIELPLAN 3. LIGA Rückrunde 2013/2014

20. Spieltag (14.12.2013)
Chemnitzer FC – SpVgg Unterhaching 0:0
Borussia Dortmund II – VfL Osnabrück 1:2 (0:0)
Darmstadt 98 – VfB Stuttgart II 1:0 (1:0)
Hansa Rostock – SV Elversberg 1:0 (0:0)
1. FC Saarbrücken – Holstein Kiel 1:2 (1:1)
Stuttgarter Kickers – SV Wehen Wiesbaden 2:0 (2:0)
Hallescher FC – Rot-Weiß Erfurt 0:2 (0:2)
Preußen Münster – RB Leipzig 0:0
MSV Duisburg – Wacker Burghausen 1:1 (0:0)
Jahn Regensburg – 1. FC Heidenheim 0:0

21. Spieltag (18. bis 21.12.2013)
VfB Stuttgart II – Borussia Dortmund II 1:2 (0:0)
SV Elversberg – Darmstadt 98 0:3 (0:1)
1. FC Heidenheim – MSV Duisburg 2:2 (1:1)
RB Leipzig – Hallescher FC 2:1 (0:0)
Rot-Weiß Erfurt – Stuttgarter Kickers 1:2 (1:1)
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Saarbrücken 1:0 (1:0)
Holstein Kiel – Hansa Rostock 2:2 (1:2)
VfL Osnabrück – Chemnitzer FC 0:2 (0:1)
SpVgg Unterhaching – Jahn Regensburg 0:4 (0:2)
Wacker Burghausen – Preußen Münster 2:4 (1:1)

22. Spieltag (24. & 25.01.2014)
SV Wehen Wiesbaden – Hallescher FC 0:3 (0:1)
VfB Stuttgart II – Hansa Rostock 4:1 (0:1)
Jahn Regensburg – MSV Duisburg 1:1 (0:1)
Holstein Kiel – Stuttgarter Kickers 0:0 (0:0)
SV Elversberg – 1. FC Saarbrücken 3:1 (1:0)
VfL Osnabrück – Darmstadt 98 1:1 (1:1)
SpVgg Unterhaching – Borussia Dortmund II 2:1 (1:1)
1. FC Heidenheim – Chemnitzer FC 3:0 (1:0)
RB Leipzig – Wacker Burghausen 0:1 (0:1)
Rot-Weiß Erfurt – Preußen Münster 0:0 (0:0)

23. Spieltag (01.02.2014)
Darmstadt 98 – SpVgg Unterhaching 3:1 (2:1)
Hansa Rostock – VfL Osnabrück 1:1 (1:1)
1. FC Saarbrücken – VfB Stuttgart II 0:1 (0:0)
Stuttgarter Kickers – SV Elversberg 2:1 (1:0)
Hallescher FC – Holstein Kiel 1:0 (1:0)
Preußen Münster – SV Wehen Wiesbaden 0:1 (0:0)
Wacker Burghausen – Rot-Weiß Erfurt 1:1 (1:1)
MSV Duisburg – RB Leipzig 2:1 (1:0)
Chemnitzer FC – Jahn Regensburg 0:3 (0:1)
Borussia Dortmund II – 1. FC Heidenheim 0:3 (0:2)

24. Spieltag (08.02.2014)
Chemnitzer FC – MSV Duisburg
SV Elversberg – Hallescher FC
VfL Osnabrück – 1. FC Saarbrücken
SpVgg Unterhaching – Hansa Rostock
1. FC Heidenheim – Darmstadt 98
Jahn Regensburg – Borussia Dortmund II
Rot-Weiß Erfurt – RB Leipzig
SV Wehen Wiesbaden – Wacker Burghausen
Holstein Kiel – Preußen Münster
VfB Stuttgart II – Stuttgarter Kickers

25. Spieltag (14.bis 16.02.2014)
Borussia Dortmund II – Chemnitzer FC
1. FC Saarbrücken – SpVgg Unterhaching
Stuttgarter Kickers – VfL Osnabrück
Hallescher FC – VfB Stuttgart II
Preußen Münster – SV Elversberg
Wacker Burghausen – Holstein Kiel
MSV Duisburg – Rot-Weiß Erfurt
Darmstadt 98 – Jahn Regensburg
Hansa Rostock – 1. FC Heidenheim
RB Leipzig – SV Wehen Wiesbaden

26. Spieltag (21.bis 23.02.2014)
Borussia Dortmund II – MSV Duisburg
VfL Osnabrück – Hallescher FC
SpVgg Unterhaching – Stuttgarter Kickers
1. FC Heidenheim – 1. FC Saarbrücken
Jahn Regensburg – Hansa Rostock
Chemnitzer FC – Darmstadt 98
SV Wehen Wiesbaden – Rot-Weiß Erfurt
Holstein Kiel – RB Leipzig
SV Elversberg – Wacker Burghausen
VfB Stuttgart II – Preußen Münster

27. Spieltag (28.02. bis 02.03.2014)
Hallescher FC – SpVgg Unterhaching
Preußen Münster – VfL Osnabrück
Wacker Burghausen – VfB Stuttgart II
RB Leipzig – SV Elversberg
Rot-Weiß Erfurt – Holstein Kiel
MSV Duisburg – SV Wehen Wiesbaden
Darmstadt 98 – Borussia Dortmund II
Hansa Rostock – Chemnitzer FC
1. FC Saarbrücken – Jahn Regensburg
Stuttgarter Kickers – 1. FC Heidenheim

28. Spieltag (07.03. bis 09.03.2014)
Darmstadt 98 – MSV Duisburg
1. FC Heidenheim – Hallescher FC
Jahn Regensburg – Stuttgarter Kickers
Chemnitzer FC – 1. FC Saarbrücken
Borussia Dortmund II – Hansa Rostock
Holstein Kiel – SV Wehen Wiesbaden
SV Elversberg – Rot-Weiß Erfurt
VfB Stuttgart II – RB Leipzig
VfL Osnabrück – Wacker Burghausen
SpVgg Unterhaching – Preußen Münster

29. Spieltag (14.03. bis 16.03.2014)
Wacker Burghausen – SpVgg Unterhaching
RB Leipzig – VfL Osnabrück
Rot-Weiß Erfurt – VfB Stuttgart II
SV Wehen Wiesbaden – SV Elversberg
MSV Duisburg – Holstein Kiel
Hansa Rostock – Darmstadt 98
1. FC Saarbrücken – Borussia Dortmund II
Stuttgarter Kickers – Chemnitzer FC
Hallescher FC – Jahn Regensburg
Preußen Münster – 1. FC Heidenheim

30. Spieltag (21.03. bis 23.03.2014)
Hansa Rostock – MSV Duisburg
Chemnitzer FC – Hallescher FC
Borussia Dortmund II – Stuttgarter Kickers
Darmstadt 98 – 1. FC Saarbrücken
SV Elversberg – Holstein Kiel
VfB Stuttgart II – SV Wehen Wiesbaden
VfL Osnabrück – Rot-Weiß Erfurt
SpVgg Unterhaching – RB Leipzig
1. FC Heidenheim – Wacker Burghausen
Jahn Regensburg – Preußen Münster

31. Spieltag (25.03. & 26.03.2014)
Rot-Weiß Erfurt – SpVgg Unterhaching
SV Wehen Wiesbaden – VfL Osnabrück
Holstein Kiel – VfB Stuttgart II
MSV Duisburg – SV Elversberg
1. FC Saarbrücken – Hansa Rostock
Stuttgarter Kickers – Darmstadt 98
Hallescher FC – Borussia Dortmund II
Preußen Münster – Chemnitzer FC
Wacker Burghausen – Jahn Regensburg
RB Leipzig – 1. FC Heidenheim

32. Spieltag (28.03. bis 30.03.2014)
1. FC Saarbrücken – MSV Duisburg
Darmstadt 98 – Hallescher FC
Hansa Rostock – Stuttgarter Kickers
VfB Stuttgart II – SV Elversberg
VfL Osnabrück – Holstein Kiel
SpVgg Unterhaching – SV Wehen Wiesbaden
1. FC Heidenheim – Rot-Weiß Erfurt
Jahn Regensburg – RB Leipzig
Chemnitzer FC – Wacker Burghausen
Borussia Dortmund II – Preußen Münster

33. Spieltag (04.04. bis 06.04.2014)
Holstein Kiel – SpVgg Unterhaching
SV Elversberg – VfL Osnabrück
MSV Duisburg – VfB Stuttgart II
Stuttgarter Kickers – 1. FC Saarbrücken
Hallescher FC – Hansa Rostock
Preußen Münster – Darmstadt 98
Wacker Burghausen – Borussia Dortmund II
RB Leipzig – Chemnitzer FC
Rot-Weiß Erfurt – Jahn Regensburg
SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Heidenheim

34. Spieltag (11.04. bis 13.04.2014)
Stuttgarter Kickers – MSV Duisburg
1. FC Saarbrücken – Hallescher FC
VfL Osnabrück – VfB Stuttgart II
SpVgg Unterhaching – SV Elversberg
1. FC Heidenheim – Holstein Kiel
Jahn Regensburg – SV Wehen Wiesbaden
Chemnitzer FC – Rot-Weiß Erfurt
Borussia Dortmund II – RB Leipzig
Darmstadt 98 – Wacker Burghausen
Hansa Rostock – Preußen Münster

35. Spieltag (19.04. bis 21.04.2014)
VfB Stuttgart II – SpVgg Unterhaching
MSV Duisburg – VfL Osnabrück
Hallescher FC – Stuttgarter Kickers
Preußen Münster – 1. FC Saarbrücken
Wacker Burghausen – Hansa Rostock
RB Leipzig – Darmstadt 98
Rot-Weiß Erfurt – Borussia Dortmund II
SV Wehen Wiesbaden – Chemnitzer FC
Holstein Kiel – Jahn Regensburg
SV Elversberg – 1. FC Heidenheim

36. Spieltag (25.04. bis 27.04.2014)
Hallescher FC – MSV Duisburg
SpVgg Unterhaching – VfL Osnabrück
1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart II
Jahn Regensburg – SV Elversberg
Chemnitzer FC – Holstein Kiel
Borussia Dortmund II – SV Wehen Wiesbaden
Darmstadt 98 – Rot-Weiß Erfurt
Hansa Rostock – RB Leipzig
1. FC Saarbrücken – Wacker Burghausen
Stuttgarter Kickers – Preußen Münster

Weitere Termine folgen!!!

Christinen
Sagenhaft rein.
24.000 Jahre alt.
Christinen wünscht
den Kieler Störchen
erfolgreiche
und spannende
Heimspiele!
KIELER S.V. HOLSTEIN
VON 1900
Siegreich spielen,
rein genießen!
Christinen
Spritzig
Natürliches
Mineralwasser
mit Kohlensäure
versetzt
Aus 401m Quelltiefe
Eins der
reinsten
Mineralwässer
Europas
Sagenhaft rein
e 0,75l

FANSHOP

KIELER S.V. HOLSTEIN VON 1900

Hol' Dir den Kick nach Hause

LED-Lampe

Durchmesser ca. 35 cm, inkl. Wandhalterung, 60 LEDs (nur für den Innenbereich)

34,50 €

Armbanduhr

Holstein Kiel Uhr
Limitierte Auflage

129,00 €

Bettwäsche

Material: Baumwolle,
1 Kissen ca. 80 x 80 cm,
1 Bezug ca. 135 x 200 cm

34,90 €

Edelschal

Holstein Kiel

29,90 €

Aufstiegsbuch

Holstein Kiel Aufstiegsbuch
„Der Weg in die 3. Liga"

17,50 €

Duschhandtuch

Material: 100 % Baumwolle
Größe: ca. 70 x 140 cm

17,50 €

USB-Stick

Holstein Kiel,
8 GB

15,90 €

Fleecedecke

Material: 100 % Polyester
Größe: 120 x 200 cm

24,90 €

Fanball

mit KSV Holstein Logo
Durchmesser ca. 21 cm

12,00 €

Sitzkissen

Sitzkissen
„Im Puls der Stadt"

9,50 €

Ein Sortiment an ausgewählten Fanartikeln finden Sie darüber hinaus bei
CITTI Kiel +++ Tourist Information Kiel +++ Kundenhalle Kieler Nachrichten +++ Pressezentrum Haberland

www.holstein-fanshop.de

ZUKUNFTSKONZEPTE FÜR DEN AMATEURFUSSBALL

Rückgang von aktiven Spielern und Ehrenamtlern

Auch der SHFV muss dem Nachwuchsproblem entgegenwirken.

Der Vorstand des SHFV sowie die Vorsitzenden der Kreisfußballverbände trafen sich kürzlich in Bad Segeberg, um sich über die Zukunft des SHFV konzeptionelle Gedanken zu machen. Der Amateurfußball und seine weitere Entwicklung stehen in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Auf diese rechtzeitig vorbereitet zu sein und zu agieren anstatt zu reagieren, das ist eine existentiell wichtige Aufgabe des SHFV und seiner Kreisvorsitzenden.

ERHEBLICHE SCHWIERIGKEITEN

Als größte Herausforderungen stellten die Teilnehmer der Tagung zunächst den erheblichen Rückgang von Mannschaftsmeldungen und die damit einhergehenden Schwierigkeiten der Staffeleinteilungen heraus. Ein weiterer kritischer Aspekt sind die zunehmend größer werdenden Schwierigkeiten, ehrenamtliche Mitarbeiter in den Kreisfußballverbänden und Vereinen zu finden, die die Organisation des Fußballs aufrechterhalten. Dabei kommt es vielerorts zu der Situation, dass immer weniger Mitarbeiter immer mehr Aufgaben erledigen müssen. Die Erwartungshaltung der Vereine in puncto Serviceleistungen der Kreise und des SHFV sind gleichzeitig aber gestiegen. Zusätzlich sind Themen wie etwa Schulfußball, Qualifizierung sowie Freizeit- und Breitenfußball auf der Tagesordnung, die die Verbände bearbeiten müssen, um die eigene Mitgliederentwicklung positiv zu gestalten. Und schließlich sind da die gesellschaftlichen Aufgaben des Fußballs. Themen wie Gewaltprävention, Integration und Sicherheit sind wichtige Zukunftsaufgaben, um den Sport in seiner jetzigen Form zu erhalten.

NOTWENDIGE REFORMEN

Diese Problemanalyse war dann auch bei den Beiratsmitgliedern völlig unstrittig, was Sie mittels einer Abstimmung auch untermauerten. Es gab ein klares Votum, dass Reformen notwendig sind und neue Konzepte diskutiert werden müssen.
Das den Beiratsmitgliedern in Segeberg vorgestellte Konzept der PZE fußt im Wesentlichen auf einer Reform der Organstruktur des SHFV. Sechs Regionen mit jeweils einem Regionspräsidenten und

Der perfekte Augenblick.

Ob Amateursport oder Profiliga: Sieger brauchen klare Sicht. Contactlinsen punkten mit optimaler Sehschärfe und höchstem Tragekomfort bei uneingeschränktem Blickfeld. Erweitern Sie Ihren sportlichen Aktionsradius. Präzise und passgenau. Wir beraten Sie gern.

FACHINSTITUT FÜR CONTACTLINSEN

Andreas-Gayk-Straße 13 • 24103 Kiel
0431/982 17-0 • info@rehm-opticenter.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8-18 Uhr

www.rehm-opticenter.de

REHM OPTICENTER

fünf Vereinskümmerern werden an die Stelle der bisher 13 Kreisfußballverbände treten. Diese sollen ausschließlich als Ansprechpartner für die Vereine fungieren und dabei befreit sein von den bisherigen klassischen Administrationsaufgaben, welche zukünftig stärker zentral organisiert werden könnten.

Zur Vertretung der eigenen Interessen und auch zur Gewinnung jugendlicher Mitarbeiter sollen in allen Gremien Vertreter der jungen Generation etabliert werden. Die Spielklassenstruktur des SHFV bleibt im Konzept der PZE unberührt. Lediglich die regionale Einteilung der einzelnen Spielklassen soll nach wirtschaftlich/ökologischen Zuschnitten flexibler gestaltet werden. Veränderungen sind unabdingbar. Weiter zu machen wie bisher, kann mit Blick auf die bestehenden und noch zu erwartenden Problemlagen nicht der richtige Weg sein.

Es wird immer schwieriger Menschen für das Ehrenamt im Sport zu begeistern.

Leben ist Bewegung. Ihre Spezialisten für Chirurgie und Orthopädie.

Lubinus Clinicum Orthopädische Chirurgie

LUBINUS CLINICUM

Unser Leistungsspektrum

Endoprothetik, Dr. Ph. Lubinus, Tel. 0431 388-18022
Hand- und Mikrochirurgie, Dr. Ch. Ranft, Tel. 0431 388-1142
Fußchirurgie, Dr. T. Fischer, Tel. 0431 388-18023
Unfall- und arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie, Dr. T. Krackhardt, Tel. 0431 388-1122
Wirbelsäulenchirurgie, Kinder-, Rheuma- und onkolog. Orthopädie, Prof. Dr. Ch. Hopf, Tel. 0431 388-1132
Plastische und Wiederherstellende Chirurgie, Dr. M. Geenen, Tel. 0431 388-1162
Gefäßchirurgie, Dr. A. Marquardt, Tel. 0431 388-11721
Schmerztherapie, Dr. W. Wabbel, Tel. 0431 388-11820
Anästhesie und operative Intensivmedizin, Dr. W. Milkereit, Tel. 0431 388-1192

LUBINUS AMBULANT

Ambulantes Operationszentrum, Telefon 0431 388-14321
Notfallambulanz, D-Arzt, BG, Telefon 0431 388-12920
Kassenärztliche und privatärztliche Sprechstunden, Alle Fachbereiche

Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel

Operative Fachklinik

SANKT ELISABETH KRANKENHAUS KIEL

Unser Leistungsspektrum

Allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Schmerztherapie, Fußchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie

Ambulant
Ärztehaus im Königsweg 14

Lubinus-Stiftung

Lubinus Clinicum
Steenbeker Weg 25–33, 24106 Kiel
Telefon 0431 388-0, info@lubinus-clinicum.de
www.lubinus-clinicum.de

Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel
Königsweg 8, 24103 Kiel
Telefon 0431 388-0, info@sek-kiel.de
www.sek-kiel.de

Lubinus Clinicum | Sankt Elisabeth Krankenhaus Kiel

LUBINUS STIFTUNG

Pizza Fakultät Kiel
PIZZA WORLD
Bistro & Lieferservice
Die Welt isst eine Scheibe

Holstein Kiel Menü

2x Pizza Classic Ø26cm nach Wahl
+ 1Fl. Sinalco
für nur 11,90€

Liefer- und Öffnungszeiten
So.-Do. 11.00 bis 23.00 Uhr
Fr. + Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr

0431/ 544 87 02
www.pizzaworld-kiel.de
Sie können bei uns auch online bestellen
Olshausenstraße 77 24106 Kiel

Möllers
speis,trank und mehr

Holsteiner Mittagsmenü

Tagesangebot mit Alkoholfreies Warsteiner

für nur 7,40€

Eichhofstraße 16 | 24116 Kiel | Tel.:0431 -54 23 13
Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 15:30 Uhr | Lieferzeiten: täglich 11:30 - 15:30 Uhr

HOLSTEIN SPIELPLÄNE RÜCKRUNDE

U23 • U19 • U17 • U16 • U15 und Holstein Women

HOLSTEIN U23 Schleswig-Holstein-Liga

22	Sa. 22.02.2014	15:00 Uhr	PSV Neumünster - Holstein Kiel II	- : -
23	So. 02.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - TuS Hartenholm	- : -
24	So. 09.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - TSV Kropp	- : -
25	So. 16.03.2014	15:00 Uhr	TuRa Meldorf - Holstein Kiel II	- : -
26	So. 23.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Flensburg 08	- : -
27	Sa. 29.03.2014	15:00 Uhr	TSV Schilksee - Holstein Kiel II	- : -
28	So. 06.04.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - SV Eichede II	- : -
29	So. 13.04.2014	15:00 Uhr	Hagen Ahrensburg - Holstein Kiel II	- : -
30	So. 27.04.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - NTSV Strand 08	- : -
31	Sa. 03.05.2014	16:00 Uhr	Dornbreite Lübeck - Holstein Kiel II	- : -
32	So. 11.05.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - Preetzer TSV	- : -
33	Sa. 17.05.2014	14:00 Uhr	Heider SV - Holstein Kiel II	- : -
34	Sa. 24.05.2014	16:00 Uhr	Heikendorfer SV - Holstein Kiel II	- : -

HOLSTEIN U19 A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

15	So. 09.02.2014	10:30 Uhr	1.FC Union Berlin - Holstein Kiel	- : -
16	So. 16.02.2014	11:00 Uhr	SG Dynamo Dresden - Holstein Kiel	- : -
17	So. 23.02.2014	12:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Hansa Rostock	- : -
18	So. 09.03.2014	14:00 Uhr	Hannover 96 - Holstein Kiel	- : -
19	So. 16.03.2014	13:00 Uhr	Holstein Kiel - SV Werder Bremen	- : -
20	So. 23.03.2014	11:00 Uhr	Hertha BSC - Holstein Kiel	- : -
21	So. 06.04.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - VfL Wolfsburg	- : -
22	So. 13.04.2014	11:00 Uhr	VFL Osnabrück - Holstein Kiel	- : -
23	Sa. 26.04.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Carl Zeiss Jena	- : -
24	So. 04.05.2014	11:00 Uhr	FC Rot-Weiß Erfurt - Holstein Kiel	- : -
25	So. 11.05.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - FC St. Pauli	- : -
26	So. 25.05.2014	11:00 Uhr	VfB Lübeck - Holstein Kiel	- : -

HOLSTEIN U17 B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

15	So. 09.02.2014	13:00 Uhr	Holstein Kiel - Hamburger SV	- : -
16	So. 30.03.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - 1.FC Union Berlin	- : -
17	So. 23.02.2014	11:00 Uhr	FC Carl Zeiss Jena - Holstein Kiel	- : -
18	Sa. 08.03.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - RB Leipzig	- : -
19	So. 16.03.2014	13:00 Uhr	FC St. Pauli - Holstein Kiel	- : -
20	Do. 01.05.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - FC Energie Cottbus	- : -
21	So. 06.04.2014	11:00 Uhr	VfL Wolfsburg - Holstein Kiel	- : -
22	So. 04.05.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - VFL Osnabrück	- : -
23	So. 25.05.2014	11:00 Uhr	SG Dynamo Dresden - Holstein Kiel	- : -
24	Do. 29.05.2014	13:00 Uhr	Holstein Kiel - Eintr. Braunschweig	- : -
25	So. 01.06.2014	11:00 Uhr	Hannover 96 - Holstein Kiel	- : -
26	So. 15.06.2014	11:00 Uhr	Holstein Kiel - SV Werder Bremen	- : -

HOLSTEIN U16 B-Junioren Regionalliga Nord

17	So. 23.02.2014	15:00 Uhr	Holstein Kiel II - SC Concordia	- : -
18	Sa. 01.03.2014	11:00 Uhr	Niendorfer TSV - Holstein Kiel II	- : -
19	So. 09.03.2014	14:00 Uhr	Nettelnb.-Allermöhe - Holstein Kiel II	- : -
20	Sa. 15.03.2014	15:40 Uhr	Holstein Kiel II - SC Weyhe	- : -
21	So. 23.03.2014	12:30 Uhr	JFV Nordwest - Holstein Kiel II	- : -
22	Sa. 05.04.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel II - FC Oberneuland	- : -
23	So. 04.05.2014	14:30 Uhr	SV Werder Bremen II - Holstein Kiel II	- : -
24	So. 18.05.2014	15:00 Uhr	Ahlerst.-O./Heesl. - Holstein Kiel II	- : -
25	So. 25.05.2014	13:00 Uhr	Holstein Kiel II - Hamburger SV II	- : -
26	So. 01.06.2014	13:00 Uhr	Holstein Kiel II - VfB Lübeck	- : -

HOLSTEIN U15 Regionalliga Nord

13	Sa. 08.03.2014	14:00 Uhr	VfL Osnabrück - Holstein Kiel	- : -
14	Sa. 22.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - FC St. Pauli	- : -
15	Sa. 29.03.2014	14:00 Uhr	TSV Havelse - Holstein Kiel	- : -
16	Sa. 15.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Hamburger SV	- : -
17	Sa. 26.04.2014	12:30 Uhr	VfL Wolfsburg - Holstein Kiel	- : -
18	Sa. 03.05.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - SC Concordia	- : -
19	Sa. 10.05.2014	13:00 Uhr	Hannover 96 - Holstein Kiel	- : -
20	Sa. 17.05.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - Niendorfer TSV	- : -
21	Sa. 31.05.2014	14:00 Uhr	Blumenthaler SV - Holstein Kiel	- : -
22	Sa. 14.06.2014	14:00 Uhr	SV Werder Bremen - Holstein Kiel	- : -

HOLSTEIN WOMEN Frauen Regionalliga Nord

13	So. 02.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - TSV Eint. Immenbeck	- : -
14	So. 09.03.2014	14:00 Uhr	FC Bergedorf 85 - Holstein Kiel	- : -
15	So. 16.03.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - SV Ahlerstedt/O.	- : -
16	So. 23.03.2014	14:00 Uhr	Hamburger SV - Holstein Kiel	- : -
17	So. 30.03.2014	15:00 Uhr	Holstein Kiel - TSG 07 Burg Gretesch	- : -
18	So. 06.04.2014	15:00 Uhr	SF Wüsting-Altmoorh. - Holstein Kiel	- : -
19	So. 27.04.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - FFC Oldesloe	- : -
20	So. 04.05.2014	14:00 Uhr	SV Henstedt-Ulzburg - Holstein Kiel	- : -
21	So. 11.05.2014	14:00 Uhr	Holstein Kiel - TSV Havelse	- : -

www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kie

Gute Aussichten

Ihre Karriere bei der Bundeswehr

Achtung:
Neue Adresse!

Nicht nur im Fußball ist ein starkes, funktionierendes Team wichtig. Bei uns sind neben Kameradschaft und Teamwork auch Motivation, Fitness und Flexibilität gefragt. Wir bieten Karrieren in militärischen und zivilen Laufbahnen. Jetzt bewerben!

weitere Informationen unter:
Karriereberatung Kiel
Rostocker Straße 2 * 24106 Kiel
Tel.: 0431/ 384 79 06
Mail: karrbbkiel@bundeswehr.org

» **bundeswehr-karriere.de**
» **0 800 / 9 80 08 80** (bundesweit kostenfrei)

Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.

HOLSTEIN TABELLEN RÜCKRUNDE

U23 • U19 • U17 • U16 • U15 und Holstein Women

HOLSTEIN U23 Schleswig-Holstein-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	VfB Lübeck	20	17	3	0	54
2.	Preetzer TSV	20	11	5	4	38
3.	SV Todesfelde	20	12	3	5	36
4.	PSV Neumünster	20	10	5	5	35
5.	TSV Altenholz	19	10	4	5	34
6.	TSV Kropp	20	10	3	7	33
7.	Flensburg 08	20	9	4	7	31
8.	Holstein Kiel II	20	9	3	8	30
9.	TuRa Meldorf	20	7	4	9	25
10.	Heider SV	19	7	3	9	24
11.	FC Dornbreite Lübeck	20	7	2	11	23
12.	NTSV Strand 08	20	6	5	9	23
13.	SV Eichede II	21	5	7	9	22
14.	TSV Schilksee	19	5	5	9	20
15.	TuS Hartenholm	20	5	5	10	20
16.	Hagen Ahrensburg	19	5	5	9	17
17.	Husumer SV	20	3	7	10	16
18.	Heikendorfer SV	19	1	5	13	8

HOLSTEIN U19 A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	VfL Wolfsburg	14	12	0	2	36
2.	Hertha BSC	14	8	5	1	29
3.	Holstein Kiel	14	8	4	2	28
4.	SV Werder Bremen	13	8	3	2	27
5.	Hannover 96	14	8	3	3	27
6.	FC St. Pauli	13	7	1	5	22
7.	FC Carl Zeiss Jena	13	5	3	5	18
8.	FC Hansa Rostock	13	3	6	4	15
9.	FC Rot-Weiß Erfurt	14	4	2	8	14
10.	1.FC Union Berlin	14	4	2	8	14
11.	SG Dynamo Dresden	13	3	3	7	12
12.	Hamburger SV	14	3	2	9	11
13.	VfB Lübeck	13	3	0	10	9
14.	VFL Osnabrück	14	1	2	11	5

HOLSTEIN U17 B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	SV Werder Bremen	14	11	0	3	33
2.	RB Leipzig	14	10	1	3	31
3.	Hertha BSC	14	9	3	2	30
4.	Hamburger SV	14	9	2	3	29
5.	VfL Wolfsburg	14	9	2	3	29
6.	FC Energie Cottbus	13	6	3	4	21
7.	Hannover 96	14	6	3	5	21
8.	Eintr. Braunschweig	13	5	2	6	17
9.	FC Carl Zeiss Jena	14	5	2	7	17
10.	FC St. Pauli	13	3	3	7	12
11.	1.FC Union Berlin	14	2	5	7	11
12.	SG Dynamo Dresden	13	3	0	10	9
13.	VFL Osnabrück	14	3	0	11	9
14.	Holstein Kiel	14	2	0	12	6

HOLSTEIN U16 B-Junioren Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	Hamburger SV II	15	11	1	3	34
2.	VfL Wolfsburg II	16	10	3	3	33
3.	SV Werder Bremen II	15	9	3	3	30
4.	FC Eintr. Norderstedt	16	9	1	6	28
5.	SC Concordia	15	9	1	5	28
6.	Niendorfer TSV	16	8	3	5	27
7.	JFV Nordwest	15	8	2	5	26
8.	VfB Lübeck	16	6	3	7	21
9.	SC Weyhe	15	6	2	7	20
10.	Nettelnb.-Allermöhe	16	6	0	10	18
11.	FC St. Pauli II	15	5	2	8	17
12.	Ahlerstedt-Otten./He.	15	5	1	9	16
13.	Holstein Kiel II	16	2	3	11	9
14.	FC Oberneuland	15	1	1	13	4

HOLSTEIN U15 Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1	SV Werder Bremen	12	10	0	2	30
2	VfL Wolfsburg	12	10	0	2	30
3	Hamburger SV	12	7	2	3	23
4	TSV Havelse	12	7	1	4	22
5	Hannover 96	12	6	2	4	20
6	FC St. Pauli	12	6	1	5	19
7	VfB Lübeck	12	5	0	7	15
8	Niendorfer TSV	11	4	2	5	14
9	Holstein Kiel	12	3	2	7	11
10	SC Concordia	12	3	1	8	10
11	VfL Osnabrück	11	1	3	7	6
12	Blumenthaler SV	12	1	2	9	5

HOLSTEIN WOMEN Frauen Regionalliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Pkt.
1.	Holstein Kiel	10	10	0	0	30
2.	TSV Havelse	11	6	3	2	21
3.	Ahlerstedt/Ottendorf	10	5	2	3	17
4.	ESV Fortuna Celle	11	5	2	4	17
5.	FC Bergedorf 85	11	4	4	3	16
6.	Hamburger SV	10	4	2	4	14
7.	SV Werder Bremen II	10	4	1	5	13
8.	TSV Eintr. Immenbeck	11	4	1	6	13
9.	Burg Gretesch	10	3	2	5	11
10.	SV Henstedt-Ulzburg	9	1	4	4	7
11.	Wüsting-Altmoorh.	11	0	1	10	1
12.	FFC Oldesloe	0	0	0	0	0

BIS ZUM 08.02.2014
FINDEN KEINE SPIELE STATT

www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kiel.de · www.holstein-kie

DIE NEUE PARTY FÜR KIEL
JEDEN 1. FREITAG IM MONAT
Tonight
WELCOME WEEKEND PARTY
POWERED BY:
FERRARI
TURNTABLES:
DJ MANOLITO
LOCATION:
TONI´S DACHTERRASSE
22 UHR | TONI´S - HAFENSTR. 15 | KIEL
FR 07.03.2014

Alle Sievers Reiseziele unter www.sievers-reisen.de oder 0800 / 13 24 24 1
Mit Holstein um die Welt
In der letzten Saison fuhren wir mit Holstein Kiel über 42.000 Kilometer, das entspricht einer kompletten Erdumrundung. Und wohin möchten Sie mit uns reisen?
Firmen-, Vereins- und Clubtouren
Schul- und Jugendfahrten
Sport-, Kultur- und Eventreisen
Sievers Reisen

NIMM 3
ZAHL 2
Reno im Nordlicht Kiel,
Holstenstraße 1-11.
Aktionszeitraum unter Vorbehalt
bis zum 22. Februar 2014
RENO

DAS AUSWÄRTSSPIEL DES JAHRES

Knapp 1000 Kilometer nach Burghausen

947 Kilometer waren die Burghauser zum Hinspiel gereist.

Hin und zurück mal eben 1900 Kilometer zu einem Auswärtsspiel? Das geht in Deutschland nur, wenn Holstein Kiel auf Wacker Burghausen trifft. Exakt 1.466 Tage nachdem die Störche das erste Mal zu Gast in der Salzachstadt waren, kommt es wieder zu dem schon jetzt legendären Duell. Damals waren die Vorzeichen andere: Die KSV brauchte Punkte gegen den Abstieg und der SVW schielte noch in Richtung Aufstieg. In diesem Jahr geht es für beide Teams um den Verbleib in der 3. Liga.

Handgezählte 22 KSV-Fans machten sich am 10. Februar 2010, einem Mittwoch, in Richtung deutsch-österreichische Grenze auf, um ihre Kieler Störche zu unterstützen. Es ging binnen 11 Stunden ins 947 Kilometer entfernte Burghausen, wo Holstein zum Rückrundenauftakt auf den ortsansässigen SV Wacker treffen sollte. Es herrschte frostiges Winterwetter bei Minusgraden. Der Platz war schneebedeckt und knochenhart. Doch die Holstein-Anhänger ließen sich die gute Laune nicht nehmen. Der erste Jubel hallte bereits 45 Minuten vor Spielbeginn um 19 Uhr durch die Wacker-Arena. Schiedsrichter Florian Steinberg hatte entschieden, das Spiel anzupfeifen. Das Winterspektakel endete 3:0 für Kiel und die Burghausen-Wanderfahrt ging aufgrund der weiten Entfernung unter dem Stichwort „Europapokal“ in die blau-weiß-roten Geschichtsbücher ein.

SIEG BEIM KLASSENKRÖSUS

Ein ähnliches Ergebnis erhoffen sich die Kieler auch exakt vier Jahre und fünf Tage später von der Megatour in die Stadt mit der längsten Burg Europas (1.051 Meter). Die Punkte würden den Störchen auf der Mission Klassenerhalt auf jeden Fall gut tun. Doch Wacker kämpft mit aller Kraft selbst um den Ligaverbleib. „Punkten, punkten, punkten”, heißt es auch deshalb beim SV. Ausgerechnet beim Klassenkrösus RB Leipzig konnte die Mannschaft von Trainer Uwe Wolf einen ersten Schlag setzen und mit 1:0 überraschend den Dreier mitnehmen. Dennoch: Besser als Platz 19 standen die Burghauser in der Saison noch nicht. Sechs Punkte liegen zwischen den Salzachstädtern und einem Nichtabstiegsplatz. Sollte tatsächlich noch der Sprung ans rettende Ufer gelingen, käme das einem „Wunder von Wacker“ gleich.

KSV UNGESCHLAGEN IN WACKER-ARENA

Denn die Vorzeichen sind beim ehemaligen Zweitligisten weiter ungünstig. In der Winterpause hätte man den Kader gerne verstärkt. Die Suche nach neuen Spielern erwies sich aber als schwierig. „Zum Tabellenletzten will so recht keiner!“, musste WB-Geschäftsführer Florian Hahn eingestehen, zumal dieser über sehr begrenzte Mittel verfügt. Letztlich gelang es die beiden vereinslosen Stefano Cincotta (zuletzt FC Lugano) und Viktor Bopp (zuletzt RSC Charleroi) sowie die Talente Michael Hefele (bis Saisonende von der SpVgg Greuhter Fürth ausgeliehen) und Philipp Maier (TSV 1860 Rosenheim) an die Salzach zu holen. Ob Wacker den Weg weiterhin in der 3. Liga gehen wird, ist dennoch mehr als fraglich. Auch die Kieler Störche wollen die Hoffnung der Burghauser nicht nähren. Im Hinspiel gelang ein 2:1-Sieg nach Treffern von Marc Heider und Casper Johansen. Und in der Wacker-Arena sind die Holsteiner noch ungeschlagen.

In die Wacker-Arena zu Burghausen passen 10.000 Zuschauer.

Das nächste Auswärtsspiel:

Wacker Burghausen – Holstein Kiel

Wacker-Arena • Samstag, 15. Februar 2014, 14 Uhr

ANFAHRT UND TICKETPREISE
Mit dem Auto
Adresse fürs Navigationsgerät: Liebigstraße, 84489 Burghausen
Parkmöglichkeiten: sind beim Berufsbildungswerk und am Schwimmbad ausreichend vorhanden.
Mit der Bahn
Vom Bahnhof Burghausen ist das Stadion nur ca. 5 bis 10 Minuten Fußmarsch entfernt.
Eintrittspreise: Stehplatz ab 11 Euro (ermäßigt 9 Euro), Sitzplatz ab 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)

BULLEN KÖNNEN SICH NUR SELBST EIN BEIN STELLEN

RB Leipzig drängt mit Macht und Millionen in Liga zwei

Im Hinspiel sorgten die Entscheidungen von Schiedsrichter Florian Heft für viele Diskussionen – unter anderem mit Rafael Kazior.

Neun Monate nach dem Sprung in die Dritte Liga sind der bundesligaerfahrene Sportdirektor Ralf Rangnick und Trainer Alexander Zorniger auf dem besten Weg, die „Roten Bullen" zum nächsten Aufstieg zu führen. Der Sprung ins Unterhaus der größte Erfolg ihrer Vereinsgeschichte und ein Novum. Noch nie seit Einführung der eingleisigen Dritten Liga ab der Saison 2008/09 gelang einem Aufsteiger der Durchmarsch. Und an diesem zweifelt niemand. Daran können auch zwei Niederlagen zum Start ins Drittligajahr 2014 nichts ändern.

Den Start ins Drittligajahr 2014 hatten sich die Rasenballer aus Leipzig völlig anders vorgestellt. Mit frischen Verstärkungen sollte der nächste Dreier für die Umsetzung des Saisonmottos „Ab durch die Dritte" eingefahren werden. Stattdessen kassierten die Bullen zwei Niederlagen gegen Schlusslicht Wacker Burghausen und in letzter Sekunde beim MSV Duisburg. „Eigene Fehler haben uns um den Lohn gebracht." Gegen Burghausen bereitete der RB-Torwart Erik Domaschke den Gegentreffer vor. Beim 1:2 in Duisburg patzte die Viererkette doppelt. „Das waren zwei Schläge", stellte der RB-Trainer nüchtern fest. „Hoffentlich zum richten Zeitpunkt."

STARKER KADER WEITER VERSTÄRKT

Das Hoffen überlässt man beim Klub des Getränkegiganten Red Bull normalerweise anderen. Wer, wie RB kolportierte 100 Millionen Euro in Leipzig investiert, allein gut 30 Millionen in das neue Trainings- und Nachwuchszentrum, der überlässt nichts dem Zufall. Die Köpfe, die einen Menschen in die Stratosphäre zu bringen oder Sebastian Vettel samt Team viermal in Folge zum Weltmeister zu machen, erledigen ihre Hausaufgaben. In der Winterpause wurde der ohnehin schon starke Kader mit weiteren Talenten wie Federico Palacios-Martinez (18/VfL Wolfsburg), Mikko Sumusalo (23/HJK Helsinki), Georg Teigl (22/RB Salzburg) und Diego Demme (22/SC Paderborn) verstärkt. Trotz der Niederlagen stehen die Sachsen noch immer sicher auf dem zweiten Tabellenplatz. Sportlich könnte es also kaum besser laufen. Wenn etwas die Euphorie dämpfte, dann waren es Diskussionen um die Zweitliga-Lizenz.

PROBLEME BEI DER ZWEITLIGA-LIZENZ?

„Wenn Eintrittsbarrieren für Mitglieder bestehen, schauen wir ganz genau hin", hatte Andreas Rettig, Geschäftsführer der Deutschen Fußball Liga (DFL), ohne Nennung eines Vereinsnamen zuletzt gesagt. Wer damit gemeint war dennoch klar. Immerhin verlangt RB Leipzig eine Aufnahmegebühr von 100 Euro sowie einen Jahresbeitrag von 800 Euro. Außerdem kann der Vorstand jeden Antrag ohne Begründung ablehnen. Doch selbst wenn die 50+1-Regel der DFL-Satzung dadurch verletzt wäre – sie gilt als juristisch anfechtbar. Somit war der Auftritt Rettigs eher ein Sturm im Wasserglas. Immerhin konnte er beim Fankongress in Berlin ein Feindbild der engagierten Fanvertreter bedienen.

SPANNEND: STÖRCHE VS. BULLEN

Schlagen kann sich RB Leipzig auf dem Weg in die 2. Bundesliga wohl nur selbst. Davon ist auch Holstein-Trainer Karsten Neitzel überzeugt: „RB verfügt über einen außergewöhnlich starken Kader. Man kann ja zu dem Verein stehen wie man will, sie machen schon einiges richtig – verfügen aber natürlich auch über

Auf dem 2. Tabellenplatz lässt es sich für die Roten Bullen ausgelassen jubeln.

das nötige Kleingeld." In der Hinrunde brachten Neitzels Störche die Bullen an den Rande einer Niederlage. Nach einer starken ersten Halbzeit sorgten zwei strittige Schiedsrichterentscheidungen für die Wende und einen 3:1-Sieg für RB. In Kiel waren die Sachsen beim letzten Aufgalopp weniger erfolgreich. Fiete Sykora sicherte mit seinem Treffer einen 1:0-Sieg der KSV – und verpatzte RB den Aufstieg in die 3. Liga. Auch damals hatten sich das die Rasenballer völlig anders vorgestellt ...

Das nächste Heimspiel:

Holstein Kiel – RB Leipzig

Samstag, 22. Februar um 14 Uhr im Holstein-Stadion

DB BAHN

Das liegt nah.

Mit Ihrer **Regionalbahn Schleswig-Holstein** zu schönen Ausflugszielen in der Region.

Jetzt neu!
Schleswig-Holstein entdecken mit der interaktiven Karte auf **www.bahn.de/regio-sh**

Günstig und flexibel unterwegs.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Kiel erreichen Sie zweimal in der Stunde von Lübeck und im Stundentakt von Hamburg, Flensburg und Husum
- Informationen unter **www.bahn.de/regio-sh**

Die Bahn macht mobil.

nah.sh
Der Nahverkehr

Regio Schleswig-Holstein

MAN KANN BIER AUCH EINFACHER MACHEN.

Mit einfacheren Rezepten,
günstigeren Zutaten
und weniger
aufwendigen Verfahren.
Aber wir machen
nicht nur Bier.
Wir machen WARSTEINER.

WARSTEINER
FAMILIENTRADITION SEIT 1753